



Jahresbericht 2019

der Gemeinde
Volketswil



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Volketswil | Zentralstrasse 21 | 8604 Volketswil | 044 910 20 20 | info@volketswil.ch | volketswil.ch
Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Volketswil | Bilder: Karin Oesch, Yannick Lyner und Stephan Ulrich | Konzept und Gestaltung: visu'l AG | Druck: GH Druck GmbH

Inhalt

6 Gemeinderat

8 Präsidiales

12 B wie Begegnungsort

16 Steueramt

18 Finanzen

22 Liegenschaften

26 Sicherheit

30 Einwohnerdienste

29 Soziales und Gesellschaft

38 Hochbau

44 Tiefbau und Werke

46 Gemeindeammann- und Betriebsamt

48 Interview mit Barbara Brüngger

50 Friedensrichteramt



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2019 war in Volketswil von etlichen Herausforderungen und aussergewöhnlichen Ereignissen geprägt, ganz nach dem Motto «Wandel ist die einzige Konstante».

Am 1. Januar 2019 haben wir die neue amtliche Gemeindepublikation «Volketswiler Nachrichten» lanciert, sowohl in gedruckter als auch digitaler Form. Die Volketswiler Nachrichten stellen die Volketswilerinnen und Volketswiler ins Zentrum. Sie gewähren der Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitgestaltung und den Vereinen, Gewerbetreibenden, Parteien und Behörden mehr Platz für ihre Beiträge. Die Volketswiler Nachrichten haben sich bei der Leserschaft in der Gemeinde und im hart umkämpften Werbemarkt gut etabliert. Verschiedene Anregungen der Bevölkerung wurden vom Redaktionsausschuss aufgenommen, diskutiert und weitgehend umgesetzt.

Eine florierende Wirtschaft ist für Volketswil von grosser Bedeutung. Die vielen Unternehmen und Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen beleben und bereichern unsere Gemeinde. Aus diesem Grund haben die politische Gemeinde, der Industrieverein und der Gewerbeverein das Volketswil Economic Forum (VEF) ins Leben gerufen. Die erste Ausgabe vom 17. Januar 2019 war ein voller Erfolg. Über 100 Teilnehmende hatten sich angemeldet und ausgetauscht. Im Zentrum stand die Frage, wie sich der Wirtschaftsstandort Volketswil weiterentwickeln soll.

Der am 28. November 2019 kommunizierte «Marschhalt» des UVEK im Zusammenhang mit der Umnutzung des Militärflugplatzes Dübendorf in ein ziviles Flugfeld hat auch den Gemeinderat positiv überrascht. Die Anrainergemeinden haben schon seit Jahren darauf hingewiesen, dass der Koordinationsbedarf zwischen Kloten und Dübendorf grösser ist als



angenommen und dass Eigentumsrechte der Grundeigentümer vor allem in Volketswil von den An- und Abflügen betroffen sind.

Diese kleine Auswahl an Ereignissen aus dem Jahr 2019 macht deutlich, dass Volketswil eine dynamische, vielseitige und lebenswerte Gemeinde für seine Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für Industrie und Gewerbe ist – und dies auch in Zukunft sein will.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie dem Gemeinderat entgegengebracht haben. Auch der Verwaltung und allen Behörden und Kommissionen möchte ich für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.

Austausch und Engagement sind wichtig für die weitere Entwicklung der Gemeinde Volketswil. Der Gemeinderat freut sich deshalb auf einen weiterhin regen Dialog mit Ihnen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'J. Pinto'.

Jean-Philippe Pinto
Gemeindepresident

Gemeinderat

Gemeinderat beschliesst 309 Geschäfte

Der Gemeinderat trifft sich jeden zweiten Dienstag zur Sitzung. Im Jahr 2019 haben 24 Sitzungen stattgefunden, an welchen insgesamt 309 Geschäfte beschlossen wurden.



24 Sitzungen

Ressortverteilung, v. l. n. r.: Beat Grob, Gemeindeschreiber und Leiter Verwaltung | Michael De Vita-Läubli, Liegenschaftenvorstand | Karin Ayar, Tiefbau- und Werkvorstand | Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident und Finanzvorstand | Regina Arter, 2. Vizepräsidentin und Hochbauvorstand | Daniel North, Sozialvorstand | Christian Knechtle, Alters- und Gesundheitsvorstand | Christoph Keller, 1. Vizepräsident und Sicherheitsvorstand | Tumasch Mischol, stv. Gemeindeschreiber und Abteilungsleiter Präsidiales



Drei Gemeindeversammlungen fanden statt

Im Jahr 2019 wurden von den vier angesetzten Gemeindeversammlungen drei durchgeführt:

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. März 2019 waren drei Geschäfte traktandiert. 102 Stimmberechtigte fanden an diesem Abend den Weg ins Kultur- und Sportzentrum Gries. Die zwei Vorlagen «Teilrevision Zonenplan» und «Aufhebung Lärmschutz Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf» wurden angenommen. Das dritte Geschäft «Bewilligung des Gesamtbaukredits Kantonales Durchgangszentrum» von Fr. 7'488'000.00 wurde für die Urnenabstimmung zur Annahme empfohlen.

Am 14. Juni 2018 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 88 Stimmberechtigten statt. Die Jahresrechnung 2018 sowie der Bruttokredit von Fr. 1'480'000.00 für die Sanierung der Eichholzstrasse wurden angenommen.

Die Budgetgemeindeversammlung fand am 6. Dezember 2019 statt und wurde von 77 Stimmberechtigten besucht. Die Politische Gemeinde legte zwei Vorlagen vor. Das Budget 2020 wurde angenommen und der Steuerfuss der Politischen Gemeinde unverändert bei 38% belassen. Im Weiteren wurde die Bauabrechnung für den Bau des neuen Gemeindehauses bei einem Kredit von Fr. 35'186'695.39 mit einer Überschreitung von Fr. 141'620.17 abgenommen.

Stellenplan der gesamten Verwaltung

Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung Volketswil zählt 98,03 Vollzeitstellen. Diese Stellen sind mit insgesamt 134 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitstellen besetzt. Im Jahr 2019 sind 19 neue Mitarbeitende bei der Gemeindeverwaltung eingetreten und insgesamt 17 ausgetreten.

Am Zukunftstag Berufswelt entdecken

Am jährlichen Nationalen Zukunftstag entdecken Mädchen und Jungen die Welt der Arbeit. Der Berufswahlhorizont und die Zukunftsperspektive sollen dabei erweitert und verbessert werden. Am 14. November 2019 begleiteten zehn Kinder einen Elternteil oder eine Bezugsperson in ihrem Berufsalltag bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse haben einen abwechslungsreichen und spannenden Tag erlebt.



Danke für dieses tolle Erlebnis!
Ich habe einen super Einblick
in die Arbeit der Gemeinde-
verwaltung Volketswil erhalten!
Ich danke euch herzlich für
diesen tollen Tag!
Liebe Grüsse Lia Allegra Mischol

Bild oben: voller Einsatz beim Feuerlöschen am Zukunftstag
Bild unten: Dankesbrief einer begeisterten Teilnehmerin



Das Wahlbüro im Einsatz

Präsidiales

Jahr der Grosswahlen

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Grosswahlen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene. Die Grosswahlen stellen jeweils grosse Anforderungen an das Wahlbüro und die Organisatorinnen und Organisatoren der Wahlwochenenden. Rund 120 Personen waren jeweils im Einsatz – sowohl Verwaltungsangestellte als auch Wahlbüromitglieder. Auf allen Stockwerken des Gemeindehauses wurde in Zweier-teams gearbeitet. Die Wahlzettel wurden in mehreren Durchgängen bereinigt und am PC erfasst.

Drei Kantonsratsmitglieder aus Volketswil

Am 24. März 2019 fanden die Erneuerungswahlen des Kantons- und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2019 bis 2023 statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 26,57% und war somit fast identisch mit derjenigen im Jahr 2015 mit 26,2%.

Aus Volketswil wurden folgende Personen in den Kantonsrat gewählt:

- Jean-Philippe Pinto, CVP
- Benjamin Fischer, SVP
- Maria-Rita Marty, SVP
- Raffaella Fehr, FDP

Ein Nationalrat im Amt bestätigt

Die neuen Streichungsregeln bei den National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 verlangten ein besonders sorgfältiges Auge seitens des Wahlbüros und der Verwaltungsangestellten. Enthält ein Wahlzettel mehr Namen, als Sitze zu vergeben sind, so werden die letzten vorgedruckten und nicht handschriftlich kumulierten Namen gestrichen; danach werden die letzten handschriftlich ausgefüllten Namen gestrichen. Ziel dieser neuen Streichungsregel ist, dass der Wählerwille stärker gewichtet wird. Die rund 2'120 veränderten Wahlzettel wurden entsprechend bearbeitet. Die Wahlbeteiligung lag bei 37,48%, sie ist im Vergleich zum Jahr 2015 um 3,18% gesunken.

Aus Volketswil in den Nationalrat gewählt wurde:

- Bruno Walliser, SVP

Fünf erfolgreiche Lehrabschlüsse

Im Sommer 2019 haben gleich fünf Lernende ihre Lehrabschlussprüfungen in zwei verschiedenen Berufen bei der Gemeindeverwaltung Volketswil erfolgreich abgeschlossen: Saskia Füglistner, Fachfrau Betreuung, Seraina Gurtner, Kauffrau, Pirmin Werner (Lernender United School of Sports), Kaufmann, Karina Pineda, Kauffrau, und Merita Krasniqi, Kauffrau. Besonders erfreulich waren die Resultate: Drei Lernende haben mit einer Note über 5 abgeschlossen und wurden vom Gewerbeverein geehrt.



v. l. n. r.: Saskia Füglistner, Seraina Gurtner, Pirmin Werner, Karina Pineda, Merita Krasniqi

Am 19. August 2019 starteten Elda Asani, Fjolla Bunjaku und Cédric Neff (Lernender United School of Sports) ihre kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Volketswil.

Neue Einbürgerungsvorgaben

Per 1. Januar 2018 ist das neue Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht mit entsprechender Verordnung in Kraft getreten. Im Kanton Zürich ergänzt ebenfalls seit diesem Zeitpunkt die kantonale Bürgerrechtsverordnung das bestehende Recht aus dem alten Gemeindegesetz. Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts ist seither weitgehend eine Vollzugsaufgabe, die durch die detaillierten Vorgaben des Bundes und einige ergänzende Bestimmungen des kantonalen Rechts gesteuert wird. Die bis anhin freie Würdigung der Integration wird in weiten Teilen durch objektive und messbare Kriterien ersetzt. Der Regelungsbedarf und der Spielraum für ergänzende Bestimmungen der Gemeinden sind minimal. Der administrative Aufwand hingegen hat aufgrund der genauen Prüfung der Bürgerrechtsbewerbungen zugenommen. Im Jahr 2019 wurden 114 Einbürgerungsgesuche behandelt.

Highlight «Zürich liest» in Bibliothek

Steven Schneider, besser bekannt als der männliche Teil des Kolumnenduos Schreiber/Schneider aus der Coop-Zeitung, war am 24. Oktober 2019 im Rahmen von «Zürich liest» zu Gast in der Bibliothek Volketswil.

Das Motto von «Zürich liest» 2019 lautete «Schein und Sein» und war geradezu auf Steven Schneider und sein neues Buch zugeschnitten. Das Thema des Sachbuches «Wir Superhelden» ist das Selbstverständnis und die Zukunft des Mannes. Schneider dokumentiert darin Gespräche mit so unterschiedlichen Diskussionspartnern wie Urs Leuthard, Klaus Heer, Claude Cueni und vielen mehr. Schneider las einzelne Passagen aus «Wir Superhelden» vor und erzählte zwischendurch auch Episoden aus seinem eigenen Leben – ein Panoptikum des Alltags als Mann im 21. Jahrhundert.

Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer genossen den Abend bei einem Glas Prosecco oder Bier und fühlten sich von Steven Schneider bestens

unterhalten. Nach der Lesung nahm sich der Autor Zeit für jede Besucherin und jeden Besucher und signierte seine mitgebrachten Bücher mit persönlichen Widmungen.

Im Jahr 2019 wurden über die Bibliothek Volketswil von 2'154 aktiven Nutzerinnen und Nutzern total 103'210 Medien ausgeliehen, davon 96'448 physisch in der Bibliothek und 6'762 digital über dibiost. Ausserdem wurden via Freegal-App 7'052 Songs gestreamt.

Der Gatetracker hat im Jahr 2019 total 38'536 Besucherinnen und Besucher gezählt. 18 Buchstart- und Bilderbuchzeit-Anlässe wurden durchgeführt, insgesamt mehr als 400 Personen haben diese besucht. Ausserdem wurden mehrere Kindergarten- und Schulklassenführungen veranstaltet, an denen 220 Kinder plus Lehrpersonen teilgenommen haben.



Lesung von Steven Schneider in der Bibliothek Volketswil



Romantisches Ambiente im Trauungslokal Chappeli

Trauungslokal Chappeli aufgefrischt

Seit 1. Juli 2003 bilden die Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil einen gemeinsamen Zivilstandskreis. Obschon der Zivilstandskreis Volketswil zu den kleineren im Kanton Zürich gehört, finden verhältnismässig viele Trauungen in den Trauungslokalen der drei Gemeinden statt.

Die Ziviltrauung nimmt bei Paaren einen immer höheren Stellenwert ein. Der schönste Tag im Leben soll kein reiner Verwaltungsakt sein, sondern eine Feier im festlichen Rahmen. Die Gemeinde Volketswil hat schon lange den Ruf einer Hochzeitsgemeinde. Bis zu 300 Paare liessen sich in der Vergangenheit in unserer Gemeinde trauen. Die Trauungslokale im Schloss Greifensee und im Chappeli sind beliebt und treffen offensichtlich den Nerv der Zeit.

Der gelungene Umbau des Landenberghauses im Städtchen Greifensee hatte in den vergangenen zwei Jahren grosse Auswirkungen auf die Trauungsstatistik. Die markante Baustelle neben dem Schloss bewog viele Brautpaare dazu, eine andere Lokalität für die Hochzeit zu suchen. Als Massnahme wurde das Trauungslokal im Chappeli aufgefrischt. Freundlich, romantisch und verspielt präsentiert sich der Raum seit dem Frühjahr und erfreut sich seither grosser Beliebtheit.

Am Wochenende vom 16./17. November 2019 nahm das Zivilstandsamt Volketswil zudem an der Hochzeitsmesse im Schloss Greifensee teil. Es ist bereits die fünfte Teilnahme an einem solchen Anlass. Die Ziviltrauungen in den schönen Räumlichkeiten des Schlosses und im Chappeli stiessen auf grosses Interesse.



Bild: Stefan Gerlach

Das Mäuseroulette gehörte zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm

Premiere für Steampunkszene

In Volketswil fand mit den Swiss Steampunk Days am 24. und 25. August 2019 das erste Steampunkfestival der Schweiz statt. Die Steampunkszene idealisiert den viktorianischen Kleidungsstil und lässt die Epoche der Industrialisierung wieder aufleben, allerdings mit fantastischen Elementen wie aus einem Jules-Verne-Roman. Mit eindrucksvollen Kostümen, unglaublichen Dampfmaschinen, Musik aus den 20er Jahren und vielem mehr boten die Swiss Steampunk Days viel Sehenswertes für alle Generationen.

Die Planung erfolgte durch die Kulturkoordinatorin in Zusammenarbeit mit der Steampunk Society Switzerland. Da die Szene noch klein ist und es schweizweit noch kein vergleichbares Festival gab, mussten passende Händlerinnen und Händler an verschiedensten Orten gesucht werden. Es gab einige Anmeldungen aus der Steampunkszene, es gab aber auch Ausstellerinnen und Aussteller sowie Händlerinnen und Händler, die sonst an Mittelaltermärkten oder Fantasy-Anlässen teilnehmen und sich speziell für diesen Event neu orientierten. Ein abwechslungsreiches Verpflegungsangebot rundete das Festival ab.

Da für die Veranstaltung kein Eintritt verlangt wurde, existieren nur Schätzwerte bezüglich der Anzahl der Besucherinnen und Besucher. Diese beläuft sich auf insgesamt ca. 4'000. Aus Volketswil kamen schätzungsweise 2'500 Gäste, darunter viele Familien. Einige Besucherinnen und Besucher nahmen eine weite Reise auf sich, um dem Festival beizuwohnen: Sie reisten aus Basel, Deutschland oder gar aus England an. Manche Gäste aus der Region begegneten dem Festival zurückhaltend, da sie nur eine vage Vorstellung davon hatten, was sie erwarten könnten. Das Echo war gesamthaft sehr positiv. Es hiess von vielen Seiten, dass eine Wiederholung erwünscht sei. Im Jahr 2020 wird die Steampunkszene im Rahmen des Fantasy-Festivals wieder im Griespark anwesend sein.

= |

Der Griespark präsentierte sich für einmal in einer anderen Zeitpoche



Bild: Susanna Zachar

Auch ein von Jules Verne inspirierter Wilhelm Tell war vor Ort



Bild: Stefan Gerlach

B wie Begegnungsort



Das Image der Bibliothek als verstaubter Hort von Büchern hat sich im Lauf der letzten Jahrzehnte tiefgreifend gewandelt. Heute begegnen sich Jung und Alt in oft luftigen, hellen Räumen bei verschiedensten Aktivitäten – bei weitem nicht nur zur Bücherausleihe.

Von der «Bilderbuchzeit» für die Kleinsten über Lesungen von Autorinnen und Autoren bis zur Deutschkonversation in der Sofaecke bietet die Bibliothek Volketswil neben der Ausleihe zahlreiche Veranstaltungen an, die unterschiedlichste Interessen abdecken. «Mit unseren Rahmenangeboten wie auch mit unserem Sortiment möchten und müssen wir verschiedene Zielgruppen zufriedenstellen», erklärt Nicole Marquis, Leiterin der Bibliothek seit 2014. Sie schätzt den Wandel der Bibliotheken zum lebendigen Begegnungsort, wo nicht nur Medien ausgeliehen werden, sondern auch Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben lösen, Erwachsene mit Laptop arbeiten oder Seniorinnen und Senioren bei einem Kaffee ihre Lieblingszeitschrift lesen.

Sortimentsgestaltung als anspruchsvolle Aufgabe

Sechs Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass die Bibliothek für ihre bestehenden und potenziellen Mitglieder interessant bleibt. Die einzelnen Medien – heute sind dies neben Büchern auch DVDs oder Hörbücher, Spiele und Zeitschriften – werden von ihnen jeweils katalogisiert, das heisst im Bibliothekskatalog so erfasst, dass man die Titel online suchen und vor Ort dann auch finden kann. Danach wird das Medium «ausgerüstet», also mit Einband und Signatur ausleihfertig gemacht. Besonders interessant ist für das Team die Auswahl und Beschaffung neuer Medien. Jede Bibliothekarin betreut eines oder mehrere Sachgebiete, in dem oder denen sie sich besondere Kompetenz aneignet. Abwechslungsreich ist weiter der Thekendienst, den die Teammitglieder im Rotationsprinzip übernehmen.

Erfolgreich in die digitale Dimension expandieren

Im Jahr 2014 bezog die Bibliothek Volketswil nicht nur ihr modernes Quartier im neu errichteten Gemeindehaus, sondern wagte auch den Sprung in die digitale Welt. Sie schloss sich dem Verbund «Digitale Bibliothek Ostschweiz» (dibiost) an und verschaffte ihren Mitgliedern damit auf einen Schlag Zugang zu einer Vielfalt an E-Books, E-Hörbüchern, E-Magazinen und anderem mehr. «Wir finden es wichtig, digitale Angebote frühzeitig zu entwickeln und unseren Kundinnen und Kunden näherzubringen – nicht erst, wenn die physischen Medien immer schwieriger erhältlich sind», erklärt Nicole Marquis, Leiterin der Bibliothek. Das ist zum Beispiel bei den CDs der Fall, die man heute kaum noch in den Verkaufsregalen findet. Die Bibliothek Volketswil hat vorgesorgt. Seit 2018 können ihre Mitglieder über die App «Freegal Music» kostenlos Musik streamen, rund 15 Millionen Titel stehen zur Auswahl. Bald wird ein zusätzliches Angebot für Filme folgen.

Knowhow durch Austausch stärken

Nicht immer ist es einfach, eine geeignete Plattform oder Kooperation für digitale Medienangebote zu finden. Viele Bibliotheken möchten die Angebotspalette zwar zügig erweitern, aber das hat seinen Preis: Oft arbeiten die Anbieter mit teuren Lizenzierungsmodellen. Essenziell ist sicher auch, sich unter Experten auszutauschen. Erst kürzlich hat in Uster eine Tagung zum Thema digitale Bibliothek stattgefunden. Nicole Marquis zieht eine positive Bilanz: «Das Knowhow wächst merklich, man entdeckt neue Möglichkeiten für Kooperationen und tauscht sich über sinnvolle Preisstrategien aus.»

Fotografie: Nakarin Saisorn, Text: Franziska Imhoff

«Die Bibliothek Volketswil ist mit ihren hellen und modernen Räumen ein sehr attraktiver Arbeitsort. Das selbständige Betreuen meines Sachgebietes, Sachmedien für Erwachsene, bereitet mir Freude und stellt mich doch immer wieder vor neue Herausforderungen.» Barbara Eugster



«Lesen ist Urlaub für meine Gedanken.»
Simone Wiedmer



«Ein gutes Buch lässt mich in eine andere Welt eintauchen, und ab und zu werde ich sogar ein Teil dieser Geschichte.» Anita Siegler

«Bibliothekarin sein heisst für mich Beruf, Hobby und Freizeit auf schönste Art und Weise zu verbinden.»
Yvonne Meili



«Unsere Bibliothek trägt zur vielfältigen Unterhaltung der Benutzerinnen und Benutzer bei. Das schätze ich sehr!»
Brigitte Vogelsang



«Menschen und Bücher zusammenzubringen, beglückt mich; deshalb ist die Bibliothek Volketswil für mich fast wie ein Paradies auf Erden.» Nicole Marquis





Steueramt

Steuerfuss

Von 2008 bis 2015 waren die Steuerfüsse unverändert: Politische Gemeinde 30 %, Schulgemeinde 65 %. Für die Jahre 2016 und 2017 belief sich der Steuerfuss für die Politische Gemeinde auf 35 %, für die Schulgemeinde auf 65 %. Auf das Jahr 2018 erhöhte die Politische Gemeinde den Steuerfuss von 35 % auf 38 % (+ 3 %), die Schulgemeinde belies ihren Steuerfuss bei 65 %. Ohne die Kirchensteuer ergibt sich daraus für das Jahr 2018 ein Gemeindesteuerfuss von 103 %. Diese Steuerfüsse blieben im Jahr 2019 unverändert.

Anzahl steuerpflichtige Personen

Im Jahr 2019 waren in der Gemeinde Volketswil total 13'512 Personen steuerpflichtig (10'736 natürliche Personen, 929 juristische Personen, 1'847 quellensteuerpflichtige Personen). Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt auf, dass das Total der steuerpflichtigen Personen leicht zunimmt. Ab dem Jahr 2017 respektive 2018 ergibt sich infolge der Einführung des Zuzugsprinzips eine andere Zählart, wodurch Verschiebungen zu verzeichnen sind.

Steuerertrag Gemeindesteuern

Der Steuerertrag ordentliche Steuern 2019, Rechnungsjahr 2019, belief sich für die Politische Gemeinde auf Fr. 19'133'871.55, für die Schulgemeinde auf Fr. 32'728'976.85. Gut 80 % der Steuern wurden von natürlichen Personen bezahlt, die restlichen knapp 20 % von juristischen Personen. Die anschliessende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung des Steuerertrages der letzten fünf Jahre auf.

Grundstückgewinnsteuern

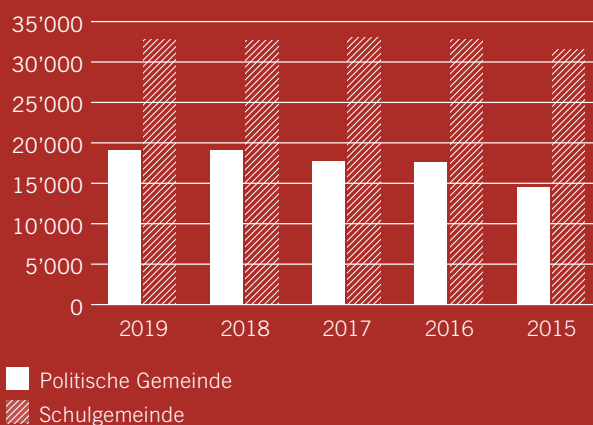
Der Ertrag aus der Grundstückgewinnsteuer ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr 2018 noch einmal angestiegen und bewegt sich über dem Durchschnittswert der Vorjahre. Die Anzahl der Handänderungen veränderte sich nur leicht auf 270.

13'512
steuerpflichtige
Personen

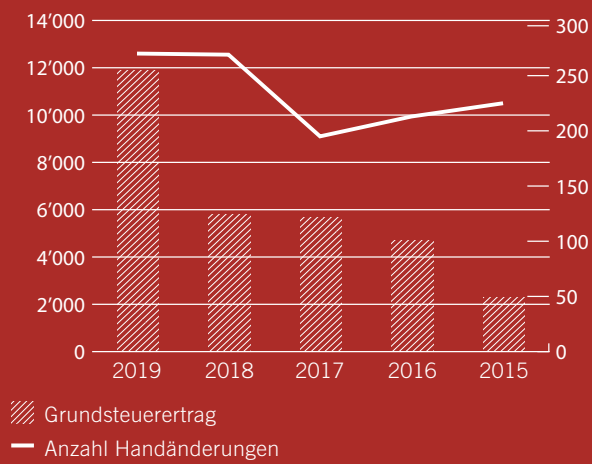


Steuerpflichtige Personen	2019	2018	2017	2016	2015
Natürliche Personen	10'736	10'748	10'702	10'842	10'746
Juristische Personen	929	900	924	895	872
Quellensteuerpflichtige	1'847	1'469	1'414	1'298	1'273
Total	13'512	13'117	13'040	13'035	12'891

Entwicklung Steuerertrag



Entwicklung Grundsteuerertrag/ Handänderungen in Tsd. Fr.



Finanzen

Artengliederung

Die Jahresrechnung 2019 zeigt ein um 9,0 Mio. Franken besseres Ergebnis als veranschlagt. Die Hauptgründe dafür sind: Im Bereich Steuern fielen die Grundstückgewinnsteuern 7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Im Budget waren 4,8 Mio. Franken (langjähriger Durchschnitt) eingesetzt. Ein einzelner grosser Grundsteuerfall hat dazu beigetragen, dass gesamthaft 11,8 Mio. Franken Grundstück-

gewinnsteuern vereinnahmt werden konnten. Ein weiterer wesentlicher Posten ist der Finanzausgleich, welchen die Gemeinde Volketswil aufgrund ihrer eher tiefen Steuerkraft jeweils erhält. Der zu erwartende Finanzausgleich für das Jahr 2019 liegt gemäss den neusten Berechnungen rund 1,1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert.

Aufwand	2019 in Tsd. Fr.	BU 2019 in Tsd. Fr.
Personalaufwand	13'395	13'517
Sachaufwand	11'732	12'635
Finanzaufwand	283	395
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'148	2'634
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	844	498
Transferaufwand	31'606	25'897
Durchlaufende Beiträge	117	–
Interne Verrechnungen	2'591	2'546
Total Aufwand	62'716	58'122

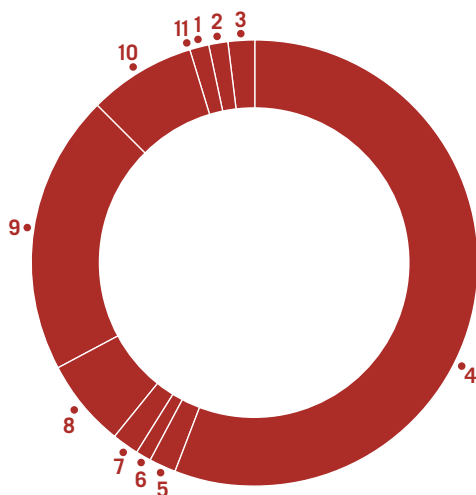
Ertrag	2019 in Tsd. Fr.	BU 2019 in Tsd. Fr.
Fiskalertrag	34'610	27'549
Regalien und Konzessionen	100	100
Entgelte	10'838	11'243
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	33	36
Transferertrag	19'791	12'985
Finanzertrag	2'555	2'558
Durchlaufende Beiträge	117	–
Interne Verrechnungen	2'591	2'546
Total Ertrag	70'636	57'018
Ertrags-/Aufwandüberschuss	7'920	–1'105

Institutionelle Gliederung

Nettoergebnis	2019 in Tsd. Fr.	BU 2019 in Tsd. Fr.	2018 in Tsd. Fr.
Legislative, Exekutive	1'000	1'107	1'026
Verwaltungsleitung	922	996	902
Präsidiales	1'224	1'339	1'254
Finanzen	-37'852	-29'155	-26'802
Liegenschaften	1'516	1'818	1'245
Hochbau	722	498	608
Tiefbau und Werke	1'357	1'381	1'209
Sicherheit	4'413	4'393	3'701
Soziales und Gesellschaft	13'700	13'300	13'619
Alter und Gesundheit	5'157	5'463	5'790
Gemeindeammann- u. Betreibungsamt	-80	-37	-33
Ertrags-/Aufwandüberschuss	7'920	-1'105	-2'517

29 |

Nettoergebnis 2019 Verwaltungsabteilungen



- 1 Legislative, Exekutive 1'000
- 2 Verwaltungsleitung 922
- 3 Präsidiales 1'224
- 4 Finanzen -37'852
- 5 Liegenschaften 1'516
- 6 Hochbau 722
- 7 Tiefbau und Werke 1'357
- 8 Sicherheit 4'413
- 9 Soziales und Gesellschaft 13'700
- 10 Alter und Gesundheit 5'157
- 11 Gemeindeammann- und Betreibungsamt -80

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von 5,4 Mio. Franken und Einnahmen von 1,2 Mio. Franken aus. Die Nettoausgaben betragen gesamthaft 4,2 Mio. Franken, budgetiert waren 8,5 Mio. Franken. Die Hauptabweichung von -2,5 Mio. Franken ist beim Bauprojekt «Durchgangszentrum» entstanden. Die Ausgaben werden mehrheitlich in der Jahresrechnung 2020 erscheinen.

Die Investitionen im Finanzvermögen zeigen Ausgaben von knapp Fr. 5'000.00 beim Parkhotel Wallberg. Die Aussenbeleuchtung soll für rund Fr. 100'000.00 ersetzt werden. Das Projekt wird im Jahr 2020 realisiert.

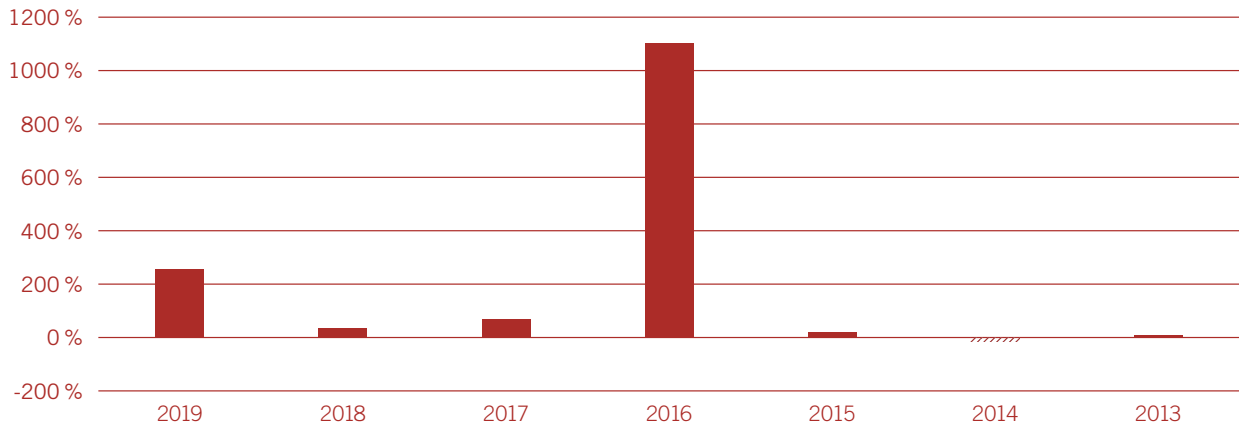
Verwaltungsvermögen	2019	BU 2019	2018
	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.
Ausgaben	5'364	11'020	7'990
Einnahmen	-1'153	-2'540	-1'610
Total Nettoausgaben	4'211	8'480	6'380

| 20

Finanzvermögen	2019	BU 2019	2018
	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.
Ausgaben	5	0	101
Einnahmen	0	0	-3'158
Total Nettoausgaben bzw. Nettoeinnahmen	5	0	-3'057



Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie die Nettoinvestitionen mit dem erwirtschafteten Cashflow finanziert werden konnten. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % bedeutet, dass die Nettoinvestitionen gleich hoch waren wie der Cashflow (Ertragsüberschuss vor Abschreibungen). Sind die Investitionen jedoch höher, nimmt der Selbstfinanzierungsgrad ab.

Im Jahr 2019 betrug die Selbstfinanzierung (Cashflow) das Zweieinhalbfache der Nettoinvestitionen. Mit 10,9 Mio. Franken Selbstfinanzierung und 4,2 Mio. Franken Nettoinvestitionen entstand ein Selbstfinanzierungsgrad von 258,3%. Wichtig ist, dass die Kennzahl mindestens 100 % oder grösser ist, ansonsten wird das Vermögen abgebaut.





Die Artistic-Schwimmerinnen «Limmat Nixen»

Liegenschaften

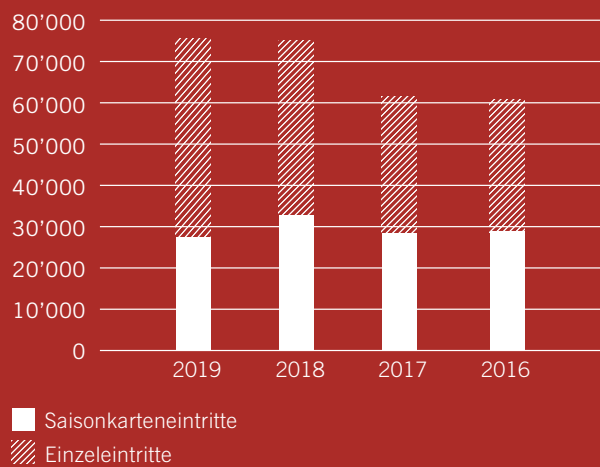
50 Jahre Schwimmbad Waldacher

Seit der Eröffnung 1969 hat sich im Schwimmbad Waldacher einiges verändert. Die 70 Meter lange Grosswasserrutsche, das Beachvolleyball-Feld wie auch das grosse Planschbecken mit Sonnensegel für die Kleinsten steigerten die Attraktivität. Am Wochenende vom 22./23. Juni 2019 feierte das Schwimmbad Waldacher sein 50-jähriges Bestehen. 426 Gäste fanden am ersten, nassen und grauen Jubiläumstag den Weg ins Schwimmbad nach Kindhausen. Am Nachmittag lockten vor allem die Artistic-Schwimmerinnen die wetterfesten Besucherinnen und Besucher ins Bad. Am Abend, nach der Ansprache des Gemeindepräsidenten Jean Philippe Pinto im Festzelt, begeisterten die Band «Countrycrush» und ein Auftritt der Line Dancer das Publikum. Das faszinierende Feuerspektakel von «Fûirvolc» rundete den Abend ab. Unter besseren Wetterverhältnissen mit strahlendem Sonnenschein wurde am Sonntag der Brunch von Zauberer Dan White begleitet.

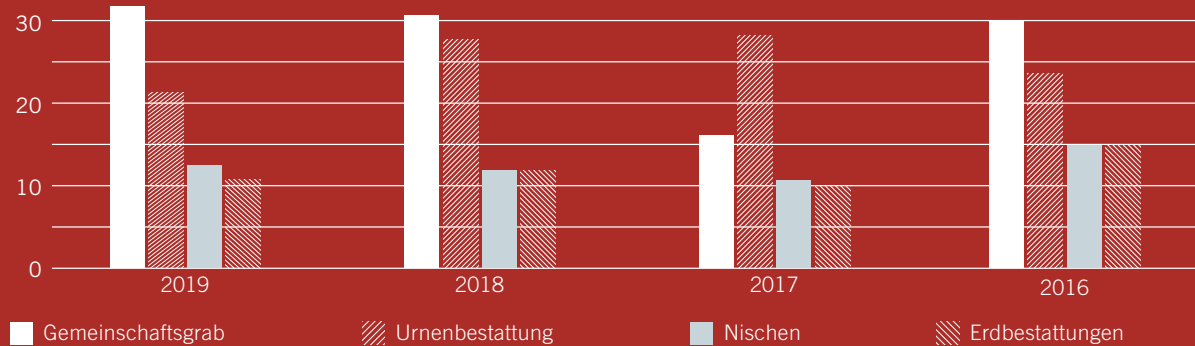
Die Organisation Wald Zürich, die auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblickt, hat anschliessend an den Brunch eine Eiche gepflanzt, die nun in der Nähe des Restaurants wachsen und gedeihen darf. Die Kinder kamen mit einem Zauberer, dem Ballonkünstler Mr. Palloncini, wie auch mit dem Plauschwettkampf, organisiert durch die Kinder- und Jugendarbeit (KJAV), voll auf ihre Kosten. Mit total 2'364 Besucherinnen und Besuchern zog das Organisationsteam eine positive Bilanz.



Entwicklung Besucherinnen und Besucher im Schwimmbad Waldacher



Veränderung Anzahl Bestattungsarten Friedhof Neuwies





Die Mängelerledigung ist abgeschlossen und das Gemeindehaus ein gelungener Minergie-P-Bau geworden

Bauabrechnung Gemeindehaus genehmigt

Nach einer fünfjährigen Phase der Mängelerledigung konnte die Bauabrechnung über den Neubau des Gemeindehauses an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden. Der indexierte Kredit beträgt Fr. 35'045'075.22. Die Baukosten inkl. Aufwände für die Mängelerledigung belaufen sich auf total Fr. 35'186'695.39. Die Bauabrechnung schloss mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 141'620.17 oder 0.4% ab, was von der Bevölkerung genehmigt wurde.

Das neue Gemeindehaus ist ein gelungener Minergie-P-Bau. Er vereint alle Dienstleistungen der Politischen Gemeinde Volketswil unter einem Dach. Zusätzlich sind die Schulverwaltung inklusive der pädagogischen Beratungsstelle, die Bibliothek, die Kantonspolizei sowie die Zürcher Kantonalbank (separater Eingang) eingemietet. Für die Kundinnen und Kunden sowie für die Mitarbeitenden ist das neue Gemeindehaus als zentrales Dienstleistungszentrum ideal. Die Arbeitsplätze sind hell und freundlich und die Menschen fühlen sich an den offenen Schaltern willkommen. Für vertrauliche Gespräche stehen Diskretschalter oder Sitzungszimmer zur Verfügung. Das neue Verwaltungsgebäude hat sich bestens bewährt und entspricht den heutigen technischen sowie energetischen Anforderungen.



Hallenboden vor der Sanierung



Hallenboden nach der Sanierung

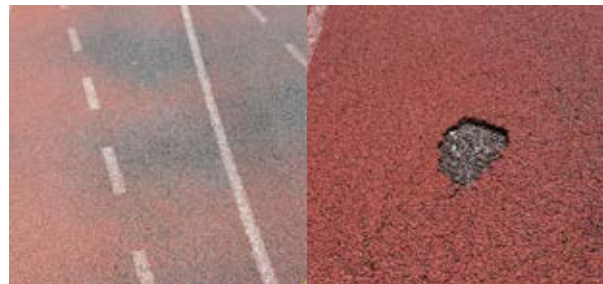
KUSPO-Hallenboden saniert

Im Jahr 2001 wurde im Kultur- und Sportzentrum Gries (KUSPO) die Dreifachturnhalle in Betrieb genommen. 2015 gab es einen Wasserschaden, durch den verursacht der Hallenboden auch letztes Jahr noch Rückstände aufwies. Damals wurden als Sofortmassnahme nur Teile des Holzparketts ersetzt. Zudem hinterliess die ordentliche Nutzung über 18 Jahre hinweg Beschädigungen oder Einkerbungen in der Holzstruktur. Auch an den Bodenmarkierungen waren starke Abnutzungen sichtbar. Daher wurde der Hallenboden während der Sommerferien 2019 funktional und auch optisch in einen merklich besseren Zustand gebracht, um den unterschiedlichen Nutzungsarten wieder gerecht zu werden. Ein weiteres Ziel war, die Oberfläche zu glätten, um Verletzungen vorzubeugen und die Sicherheit zu gewährleisten. Der Gemeinderat genehmigte für die Sanierung des Hallenbodens einen Kredit von total Fr. 80'229.75 inklusive MwSt.

Oberfläche der 400-Meter-Laufbahn erneuert

Bei der Eröffnung des Kultur- und Sportzentrum Gries (KUSPO) im Jahr 2001 wurde auch die Laufbahn der Leichtathletikanlage in Betrieb genommen. Im Verlaufe der Zeit bekam der Belag der Anlage Risse, was auf die normale Abnutzung zurückzuführen ist. Daher wurde auch bei der Laufbahn während der Sommerferien eine sogenannte Oberflächenerneuerung durchgeführt. Mit dieser Massnahme ist der Werterhalt der Laufbahn sichergestellt. Durch das damit erworbene Laufbahnzeugnis verfügt Volketswil zudem über eine exakt vermessene Wettkampfbahn, zugelassen durch IAAF/UCI. Für die Sanierung des Laufbahnbelages genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von total Fr. 126'459.70 inklusive MwSt.

Die Abrechnungen für die Bodensanierungen im KUSPO werden dem Gemeinderat im Jahr 2020 vorgelegt.



Laufbahn vor der Sanierung



Laufbahn nach der Sanierung

Sicherheit



Der Zivilschutz im Einsatz bei Wiederholungskursen



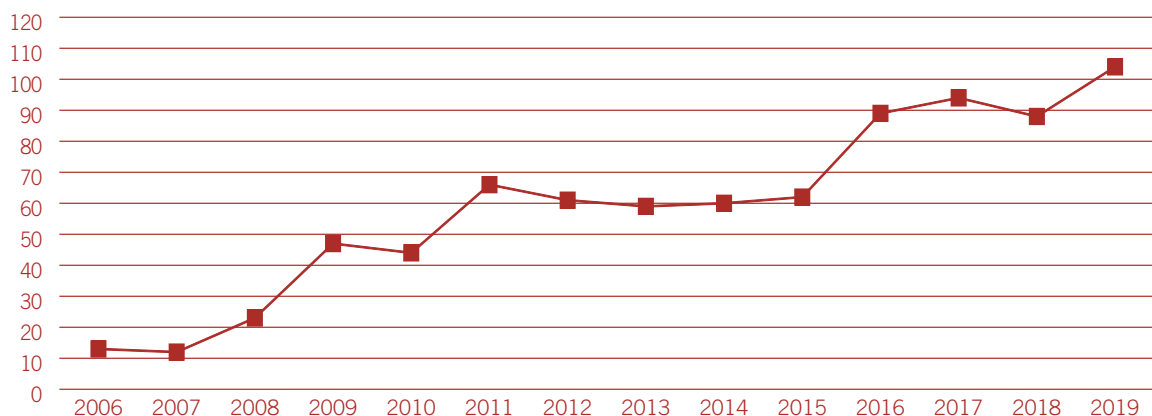
Zivilschutz vielfältig eingesetzt

Insgesamt rund 150 Angehörige des Zivilschutzes standen im letzten Jahr im Einsatz. Sie absolvierten total 439 Dienstage, verteilt auf 17 Wiederholungskurse. Zu den vielfältigen Einsätzen gehörten der jährliche nationale Sirenentest, der periodische Unterhalt von Maschinen und Geräten, Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft in Form von Mithilfe beim Zeltauf- und -abbau für das beliebte Dorf- und Schülerturnier. Die Betreuungsangehörigen waren im Pflegezentrum VitaFutura im Einsatz, die Führungsunterstützung wurde in den Bereichen Antennen und im Lage-, Führungs- und Informationssystem LAFIS weitergebildet. Die Pioniere des Unterstützungszuges wurden im Ausbildungszentrum Riedikon mit Szenarien vertraut gemacht und ausgebildet. Verköstigt wurden die Angehörigen des Zivilschutzes durch den Logistikzug und das Küchenteam.

Polizeidienst verzeichnet Zunahme Waffenerwerbsscheine

Im Jahr 2019 wurden 21 Gastwirtschafts- bzw. Klein- und Mittelverkaufspatente und 89 Bewilligungen für Veranstaltungen, Festwirtschaften und die Verlängerung der Polizeistunde gelöst. Die Zahl der beantragten Waffenerwerbsscheine ist angestiegen, und die Kurzbussen aufgrund audienzrichterlicher Verbote haben wie bereits im Vorjahr zugenommen von 203 auf 233 Bussen.

Anzahl Waffenerwerbsscheine pro Jahr



Hundehaltung

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde sowie bei der nationalen Hundedatenbank Amicus zu registrieren. Ende 2019 waren 965 Hunde in der Gemeinde Volketswil registriert (inkl. Tierheim Strubeli).

Mehr Fahrgäste im öffentlichen Verkehr

Die fünf Volketswiler Buslinien beförderten 2018 2.645 Millionen Personen, was einer Zunahme von 85'000 Fahrgästen entspricht. Aufgrund der provisorischen Hochrechnung der Verkehrsbetriebe Glattal für das Jahr 2019 dürfte die Fahrgastzahl der Volketswiler Linien erneut um 90'000 Passagierinnen und Passagiere angestiegen sein. Der Trend der letzten Jahre – steigende Fahrgastzahlen – setzt sich fort.



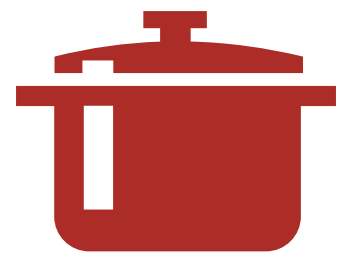
Der Trend bestätigt sich: Die Fahrgastzahlen der fünf Volketswiler Buslinien steigen laufend an

Wechsel der Zuständigkeit bei der Lebensmittelkontrolle

Das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur führte in Volketswil die Lebensmittelkontrollen nach eidgenössischer Lebensmittelgesetzgebung 2019 zum letzten Mal durch. 2019 wurden in 91 Betrieben von 133 angemeldeten Betrieben, zu denen ausser Gastwirtschaftsbetrieben und Lebensmittelläden zum Beispiel auch Kinderkrippen, Wohngruppen, Lebensmitteltransporte und Festanlässe gehören, Kontrollen durchgeführt. Fortan wird das Kantonale Labor für die Lebensmittelkontrollen zuständig sein.

Rekord bei der Pilzkontrolle

Vom 16. August bis zum 31. Oktober 2019 wurde die Pilzkontrolle durchgeführt. Total wurden 341,9 kg Pilze begutachtet, 302 kg waren Speisepilze, 39,9 kg waren ungeniessbar oder giftig. 2019 war ein Rekordjahr, seit 1988 wurde noch nie diese Kilogrammzahl von begutachteten Pilzen erreicht.

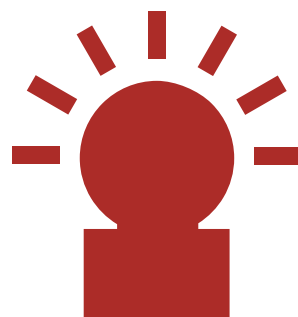


302 kg
Speisepilze

Massiv mehr Einsatzstunden der Feuerwehr

Im Jahr 2019 absolvierte die Feuerwehr 67 Übungen und 47 Kurse. Die Angehörigen der Feuerwehr leisteten 115 Ernstfalleinsätze mit insgesamt 1'798 Einsatzstunden, was bei einer Zunahme von sieben Einsätzen eine massive Steigerung von 415 Stunden im Vergleich zum Jahr 2018 bedeutet. Die Statistik zeigt, dass die Monate Oktober und November die meisten Ausrückfälle hatten. Insgesamt elf Einsätze fanden 2019 zwischen 0 und 6 Uhr statt, 71 Einsätze tagsüber zwischen 6 und 18 Uhr, und 33 Einsätze wurden zwischen 18 und 0 Uhr geleistet.

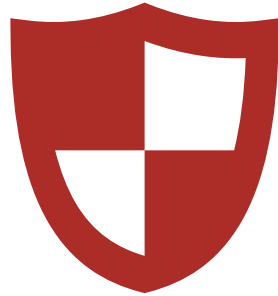
Der Bestand der Feuerwehr beträgt 79 Personen, elf davon sind weiblich. Das Durchschnittsalter beträgt 37 Jahre.



1'798
*Einsatzstunden
der Feuerwehr*

Bereit zum Dienst: der beachtliche Fahrzeugpark der Feuerwehr





3'170 Patrouillen- und 1'650 Einsatzstunden der Gemeindepolizei

Zunahme Rechtshilfesuche bei der Gemeindepolizei

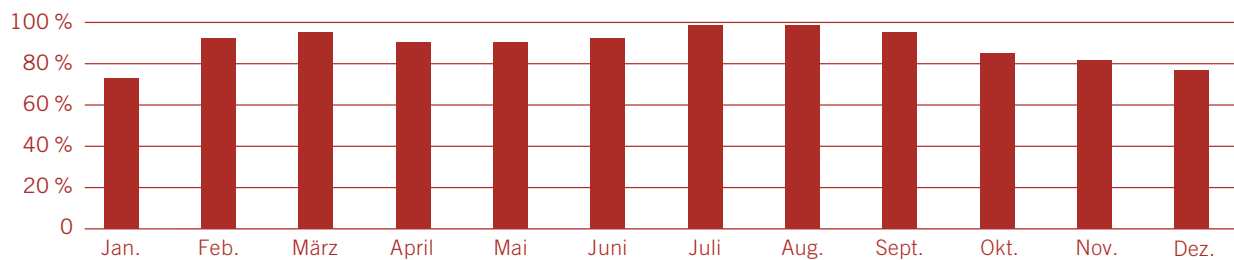
Die Gemeindepolizei Volketswil leistete 2019 rund 3'170 Patrouillen- und 1'650 Einsatzstunden (757 Interventionen) in den unterschiedlichsten Situationen. Während die Rechtshilfesuche deutlich zunahm, ist im Allgemeinen ein leichter Rückgang im repressiven Bereich zu verzeichnen. Ebenfalls zugenommen haben die Gesuche für Polizeibewilligungen, wobei die Beurteilung von Sicherheits- und Verkehrskonzepten für Veranstaltungen dank des neuen kantonalen Formulars professioneller geworden ist.

Einfache Diebstähle (zum Beispiel von Velos) oder Sachbeschädigungen gegen unbekannte Täterschaft können heutzutage im Online-Schalter [suisse-epolice.ch](https://www.suisse-epolice.ch) bequem von Hause aus erfasst werden. Ebenso hilft das Online-Fundbüro [easyfind.ch](https://www.easyfind.ch) bei verlorenen oder gefundenen Gegenständen.

Tageskarten der SBB

Bei den von der Gemeinde angebotenen Tageskarten beträgt die durchschnittliche Auslastung pro Monat 88,84% und ist somit leicht rückläufig. Die Monate Juli und August waren bezüglich Nachfrage und Auslastung die Spitzenmonate.

Tageskartenauslastung



■ Auslastung

Einwohnerdienste

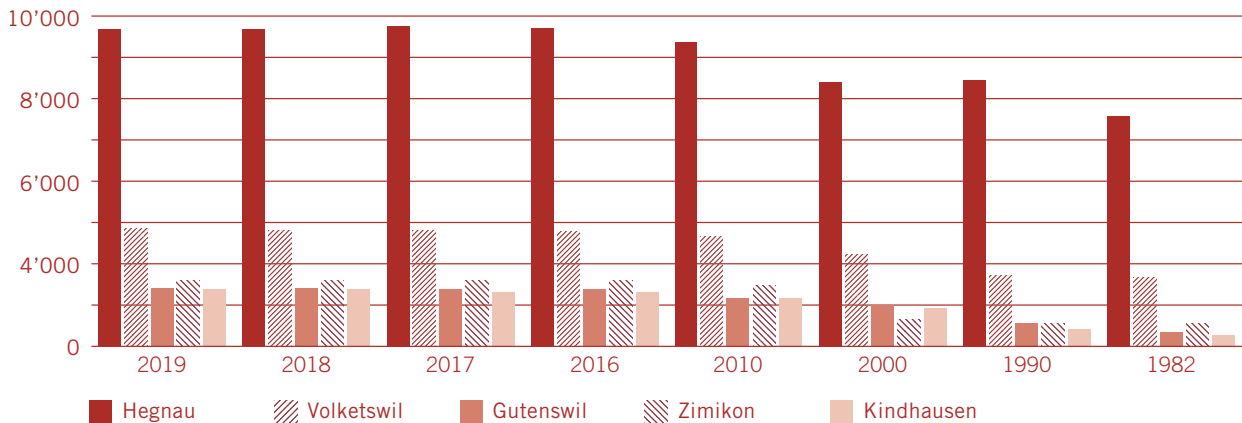
Leicht zunehmende Bevölkerungszahl

Volketswil ist im vergangenen Jahr wieder leicht gewachsen. Die Gemeinde zählt per Ende 2019 18'623 Einwohnerinnen und Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 26 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zunahme ist allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle) zurückzuführen. Sonst resultierte wie in den Vorjahren ein Wanderungsverlust (mehr Weg- als Zuzüge).

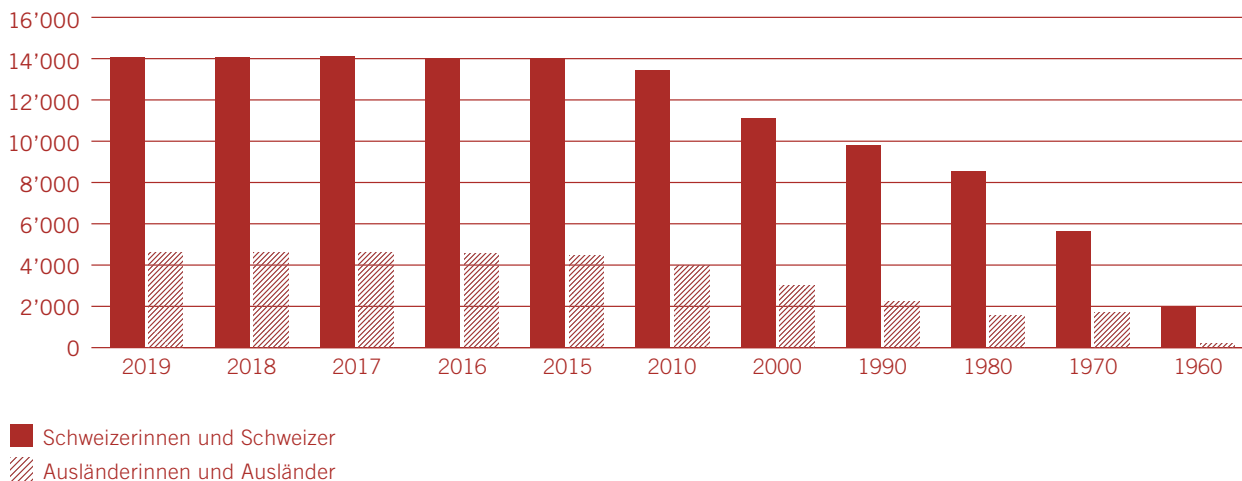
Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Tabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohnerinnen und Einwohner zählte, sind heute schon 1'732 Personen in diesem Ortsteil ansässig. Eine noch markantere Entwicklung verzeichnet Kindhausen: Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt, Ende 2019 bereits 1'744. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahre 1982 und 9'575 Ende 2019.

Einwohnerinnen und Einwohner nach Ortsteilen



Bevölkerungsentwicklung



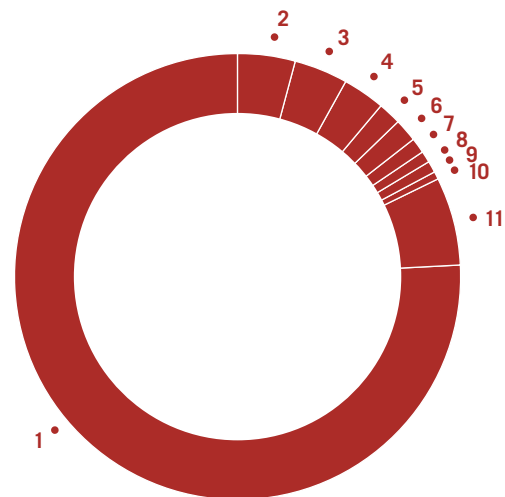
Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1'774 (19,08 %) auf 4'558 (24,47 %) angestiegen. Der kantonale Durchschnitt betrug im Jahr 2018 26,7 %. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus 104 verschiedenen Nationen.

Steigendes Durchschnittsalter

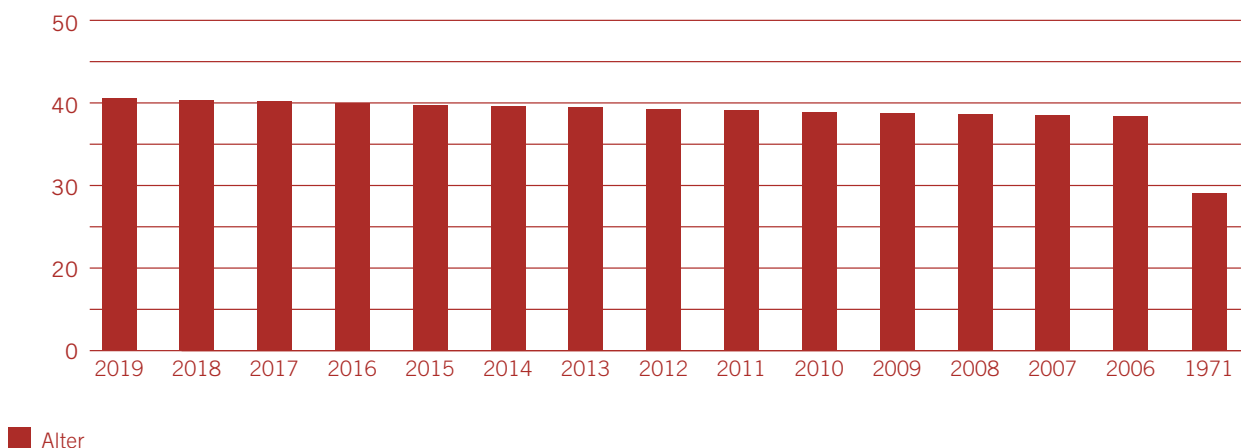
Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 40,65 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung über die Jahre hinweg zeigt, dass die Bevölkerung im Durchschnitt immer älter wird.

Vergleich Nationalitäten



- 1 Schweiz **75,5%**
- 2 Deutschland **4,4%**
- 3 Italien **3,9%**
- 4 Kosovo **3,0%**
- 5 Mazedonien **1,7%**
- 6 Portugal **1,6%**
- 7 Türkei **1,1%**
- 8 Österreich **0,8%**
- 9 Serbien **0,8%**
- 10 Spanien **0,7%**
- 11 Übrige Nationalitäten **6,4%**

Durchschnittsalter der Einwohnerinnen und Einwohner





Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens

Soziales und Gesellschaft

32

2019 war ein spannendes Jahr, welches neben vielen Herausforderungen auch viel Erfreuliches beinhaltete. So hat der Bereich Gesellschaft beispielsweise zum ersten Mal ein grosses Fest für Kinder, Jugendliche und Familien organisiert, um der Bevölkerung den Bereich und seine Angebote näherzubringen. An diesem Tag stimmte einfach alles: Das Wetter, die Stimmung und die Attraktionen lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Weiter hat das gemeinsame Projekt Früh- und Spätförderung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Gestalt angenommen. So wurden die Strategie und das Umsetzungskonzept Bildungsnetzwerk Volketswil sowie der Massnahmenkatalog und damit der Aufbau und Betrieb der Koordinationsstelle Bildungsnetzwerk, befristet bis 31. Dezember 2022, bewilligt und lanciert. Im Bereich Sozialhilfe hat sich zudem die Personalsituation stabilisiert, wobei das Arbeitsvolumen weiterhin ausserordentlich hoch war.

Sozialbehörde behandelte 338 Geschäfte

Die Sozialbehörde tagte 12-mal im vergangenen Jahr, 338 Geschäfte wurden behandelt – das sind 22 Geschäfte weniger als im Vorjahr. Mehrheitlich handelte es sich um personenbezogene Sozialhilfeschäfte, einzelne Fälle von sachbezogenen Grundsatz- bzw. Haltungsgeschäften sowie einige wenige Geschäfte des ehemaligen Vormundschaftsbereichs (z. B. Krippenbewilligungen).

Fallzahlen Sozialhilfe blieben stabil

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe blieben, von saisonalen Schwankungen abgesehen, nach wie vor stabil. Auch im Jahr 2019 wurden in diesem äusserst dynamischen Bereich etwa ein Drittel aller Fälle abgelöst und ebenso viele neue Fälle aufgenommen. Die Anforderungen an die Mitarbeitenden in diesem Bereich sind durch immer komplexere Fallkonstellationen besonders hoch. Die Sozialhilfekosten sind im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Dies liegt daran, dass es immer mehr Personen gibt, die aufgrund ihrer Mehrfachproblematik auf eine betreute Wohnform und Tagesstruktur angewiesen sind. Der Handlungsspielraum ist für die Sozialhilfe bei dieser Personengruppe sehr klein. Umso wichtiger ist es, arbeitsfähige Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger mittels professioneller Unterstützung wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren, wobei die Fachstelle Arbeitsintegration einen wichtigen Part übernimmt.

Arbeitsintegration als wichtiges Instrument

Die Fachstelle Arbeitsintegration betreute im Jahr 2019 insgesamt 78 Personen, 43 von ihnen waren Neu- oder Wiederanmeldungen. Dank der Unterstützung durch die Fachstelle haben 41 Personen eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt gefunden, davon 27 Personen eine Anstellung von über 50%. Weiter konnten im Jahr 2019 25 Personen in einen unentgeltlichen Arbeitseinsatz vermittelt werden, was einen wichtigen ersten Schritt in Richtung 1. Arbeitsmarkt bedeutet.

Konstanz bei Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Fallzahlen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen, was zu einer leichten Zunahme der Bruttoausgaben geführt hat. Die verbuchten Rückerstattungen sind gegenüber dem Vorjahr um 60% höher ausgefallen, weshalb die Nettoausgaben der Gemeinde im Bereich Zusatzleistungen relativ stabil geblieben sind.

Der Bereich Gesellschaft lud ein

Im August 2019 lud der Bereich Gesellschaft, der die Familienzentren, die Kinder- und Jugendarbeit, den Tageshort, die Integration sowie die Prävention umfasst, zu einem grossen Fest für Kinder, Jugendliche und Familien ein, um der Bevölkerung seine Angebote näherzubringen.

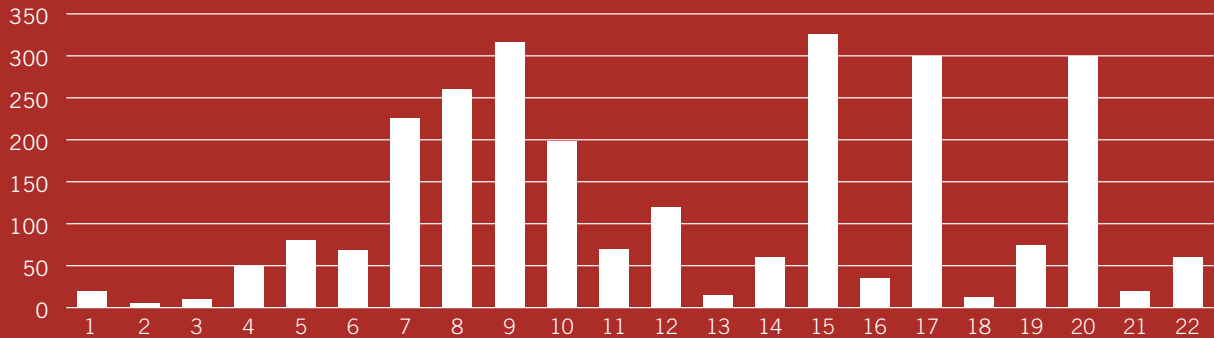
Es herrschte den ganzen Tag Hochbetrieb auf dem Gemeindehausplatz. Das Dampfkarussell sowie die Hüpfburg waren bei den Kindern sehr beliebt. Daneben gab es verschiedene Bastelangebote sowie Spielmöglichkeiten für Jung und Alt. Wer sich verschönern wollte, fand die Gelegenheit dazu beim Kinderschminken oder bei den Glitzer-Tattoos. Die Grösseren konnten ihr Können beim Stretch-Töggelikasten, Street-Racket oder Büchsenwerfen testen.

Zwei Zaubershows mit dem Zauberer Mr. Twister waren mit jeweils 250 bis 350 Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut besucht. Neben all den Attraktionen blieb aber auch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensitzen bei einem feinen Essen oder einem erfrischenden Drink. Familien mit Kindern genossen den Anlass in vollen Zügen. Es nahmen rund 1'000 Personen teil.

Am Familienfest des Bereichs Gesellschaft begeisterte der Zauberkünstler Mr. Twister das Publikum (Bild: Urs Weisskopf)

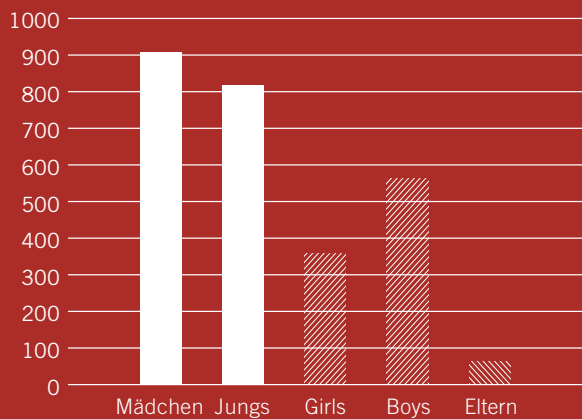


Kinder- und Jugendzentrum



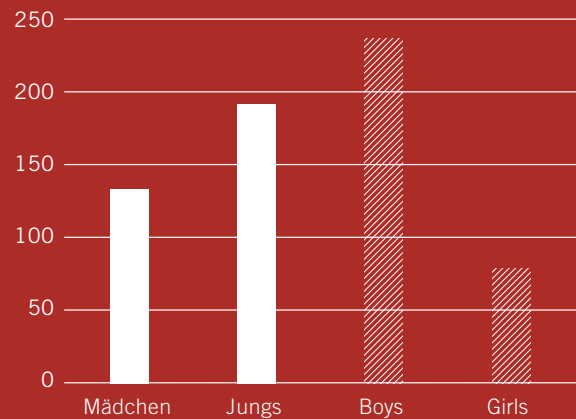
- | | | | |
|----------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------|
| 1 Coachevents | 7 DZ-Treff | 13 Beautynight | 19 Treff |
| 2 Mix Kurs | 8 Klassenbesuche | 14 Sommernachtsfest | 20 Schülerturnier |
| 3 Keramikprojekt | 9 MP | 15 Spielplausch | 21 Kinderrechte |
| 4 Halloweenparty Oberstufe | 10 Roundabout Mi | 16 Spielanimation aufsuchend | 22 Div. Besuche |
| 5 Halloweenparty Kidz | 11 Roundabout Do | 17 Streetsoccer | |
| 6 Kids Treff | 12 Samichlausfest | 18 Thaiboxen | |

Besucherinnen und Besucher Total: 2'691



■ Primarschule ▨ Oberstufe ▩ Eltern

Spielplausch und Midnight Ball



■ Spielplausch Primarschule ▨ Midnight Ball Oberstufe



Tageshort führt neue Regelung ein

Auf das Schuljahr 2019/2020 wurde die Reservationsgebühr abgeschafft. Dies bedeutet, dass auch Abwesenheitstage, wie in anderen Institutionen seit längerem üblich, bezahlt werden müssen. Durch die neue Regelung erscheinen die angemeldeten Kinder regelmässiger und die Gruppen konnten ab Sommer optimal belegt werden. Die Auslastung betrug in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 während der Schulwochen jeweils 80%. Der Ferienhort war auch in diesem Jahr nur mässig genutzt, während der schulfreien Tage (Knabenschüssen und Ustermärt) jedoch sehr gut.

Kinder- und Jugendarbeit stärkt Kontakte

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil wurden von 2'627 Kindern und Jugendlichen sowie von 64 Eltern genutzt. Der Anteil Mädchen lag bei 48%, der Anteil Knaben bei 52%.

Der Fokus wurde stärker auf die aufsuchende Jugendarbeit gelegt, da der Jugendtreff am Freitagabend Anfang Jahr nur spärlich besucht worden war. Der Kontakt mit den Jugendlichen an «ihren» Orten hat dazu geführt, dass wieder vermehrt Beziehungen geknüpft werden konnten und die Jugendlichen unter anderem deshalb wieder öfter in den Jugendtreff kommen.

Auch der Midnight Point erfreut sich bei den Jugendlichen sehr grosser Beliebtheit – ab Herbst nahmen jeweils zwischen 50 und 70 Jugendliche teil.

Die Anlässe mit den Kindern wurden ebenfalls gut bis sehr gut besucht. Ein Highlight war sicherlich der Kinderzirkus Pipistrello, welcher alle zwei Jahre stattfindet und dessen 100 Plätze kurz nach der Ausschreibung ausgebucht waren.



*Spielplausch nach Schulhaus:
128 Gutenswil
142 Feldhof
56 in der Höh*

Kleinkindangebote des Familienzentrums gut genutzt

Das Familienzentrum wurde für die verschiedenen Angebote im Kleinkindbereich wie Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung, Kinderhüeti usw. rege genutzt. Im Sommer 2019 wurde das Eintrittsalter der Spielgruppenkinder von 2 $\frac{3}{4}$ auf 2 $\frac{1}{2}$ Jahre gesenkt, damit die Kinder die Spielgruppe bereits zwei Jahre vor Kindergarteneintritt besuchen können.

Die Mütter- und Väterberatung wird seit Sommer 2019 an zwei Standorten wöchentlich angeboten: donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Familienzentrum Gries und dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familientreff Steibrugg. Parallel dazu findet ein offenes Kafi für einen gemütlichen Austausch statt.

Deutschkurse erleichtern Integration

Im Jahr 2019 konnte die Anzahl der Deutschkurse erhöht werden. Insgesamt haben 109 Personen aus Volketswil einen Deutschkurs im Familienzentrum Gries besucht. Die Kurse sind ein voller Erfolg und werden im Jahr 2020 weitergeführt. Die Angebote umfassen die Kurse für das Niveau A1 und A2. Ab 2020 werden zusätzlich B1-Kurse angeboten.

Das Café International wurde neu auf den ersten Dienstag im Monat gelegt, um die Besucherzahlen zu erhöhen, was auch gelungen ist.

Prävention im Dialog mit Bevölkerung

Auch im Jahr 2019 wurden die jährlichen Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt, wobei insgesamt 24 Verkaufsstellen und Restaurants getestet wurden. Vier Betriebe haben den Test nicht bestanden, weil sie entweder Zigaretten, Bier oder Spirituosen an Jugendliche im Schutzalter verkauften.

Aufgrund diverser Meldungen aus der Bevölkerung bezüglich Lärm und Littering an verschiedenen Orten wurde ein Runder Tisch «Hotspots in Volketswil» geschaffen und der Kontakt zu den betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern gesucht. Daraus resultierend ergriff die Gemeinde verschiedene Massnahmen, im Bereich Gesellschaft beispielsweise die Wiederaufnahme der aufsuchenden Jugendarbeit.



*41 von 78
Sozialhilfeempfangenden
wurden in den
1. Arbeitsmarkt integriert*



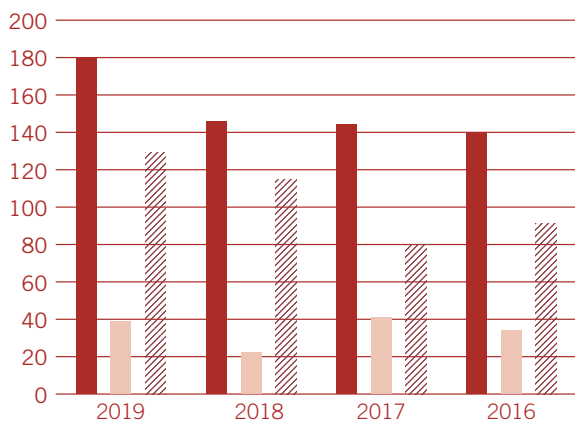
Hochbau

Baubewilligungsverfahren und Baukosten

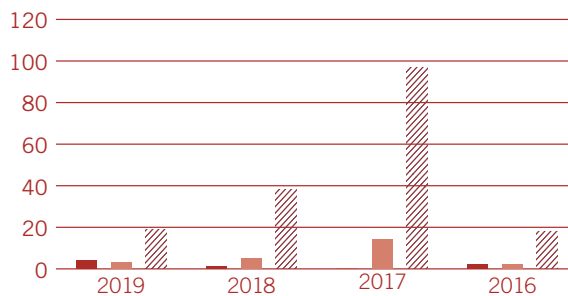
Gesamthaft gingen bei der Abteilung Hochbau 180 Baugesuche mit Baukosten von insgesamt 140,399 Mio. Franken ein. Im Berichtsjahr wurden 39 Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren (mit öffentlicher Bekanntmachung) sowie 129 im Anzeigeverfahren (ohne Bekanntmachung) bewilligt.

Bewilligte Wohnbauten

Im Berichtsjahr wurden Baubewilligungen für vier Einfamilien- und drei Mehrfamilienhäuser erteilt. Nach Eintreten der Rechtskraft können somit auf dem Gemeindegebiet weitere 19 Wohnungen realisiert werden.

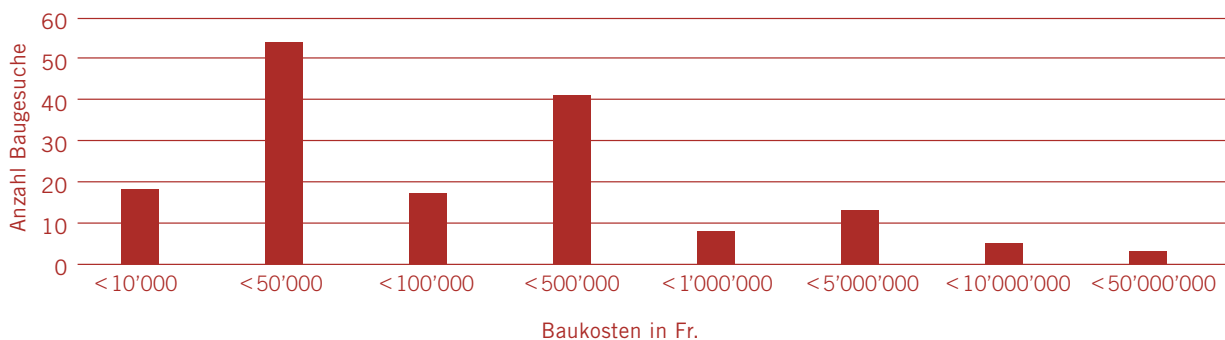


- Baugesuche
- Behandlung im ordentlichen Verfahren
- ▨ Behandlung im Anzeigeverfahren



- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- ▨ Wohnungen

Baukosten



Bautätigkeit

Nebst einer Vielzahl von Klein- und Kleinstbauten wurde im vergangenen Jahr auch an verschiedenen grösseren Gebäuden und Überbauungen gearbeitet. Insgesamt 50 Wohnungen wurden im Berichtsjahr fertiggestellt, 124 Wohnungen befanden sich per Ende Jahr noch im Bau.

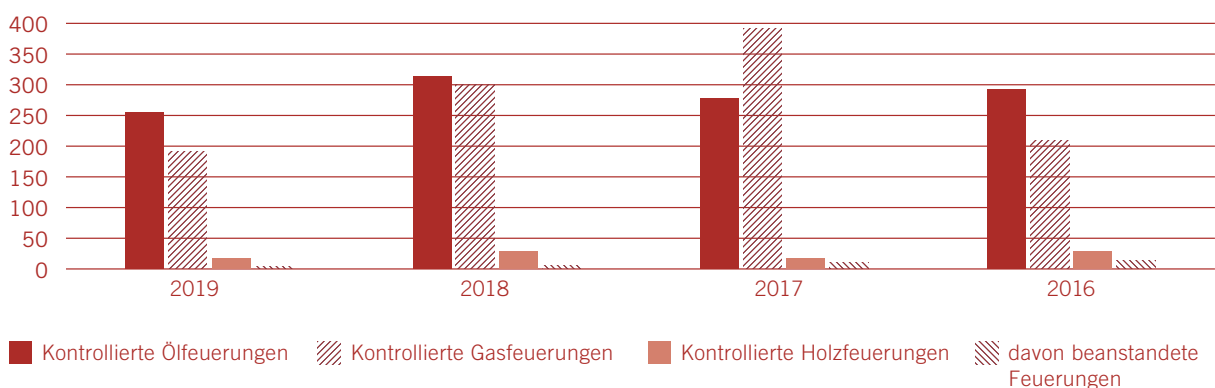
Feuerungskontrolle und Feuerpolizei

Vom beauftragten Feuerungskontrolleur wurden im Vorjahr insgesamt 253 Öl-, 195 Gas- und 14 Holzfeuerungen kontrolliert. Davon mussten 4 Anlagen beanstandet werden.



462 Gas-, Öl- und Holzfeuerungen kontrolliert

Feuerungskontrolle



Weiterhin 24 Landwirtschaftsbetriebe

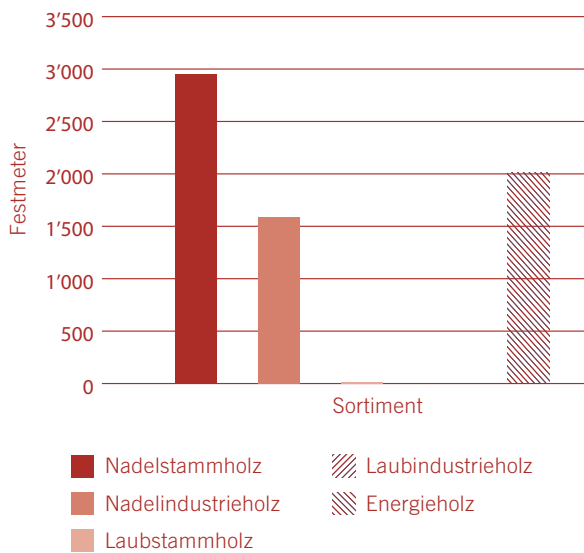
Im Berichtsjahr existierten in Volketswil 24 landwirtschaftliche Betriebe. Der Nutztierbestand belief sich auf 759 Stück Rindvieh (davon 229 Milchkühe), 122 Pferde (davon 2 Esel), 122 Schafe, 21 Ziegen, 751 Schweine und 456 Hühner, also insgesamt 2'231 Tiere. 2019 waren in Volketswil 65 Bienenvölker gemeldet. Landwirtschaftlich genutzt wurden 18'125 Aren für Getreide (Weizen, Mais, Gerste usw.), 1'896 Aren für Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, 2'009 Aren für Ölsaaten (Raps, Soja, Sonnenblumen), 436 Aren für Obst (Kern- und Steinobst, Beeren), 147 Aren für Christbäume, 28'695 Aren als Grünfläche, 1'775 Aren als übrige Ackerfläche und 702 Aren für die übrige Landwirtschaft. Insgesamt wurden 53'785 Aren bewirtschaftet. Auf dem Gemeindegebiet befanden sich 1'179 Obstbäume (Hochstamm).

Erhöhter Borkenkäferbefall im Forstrevier

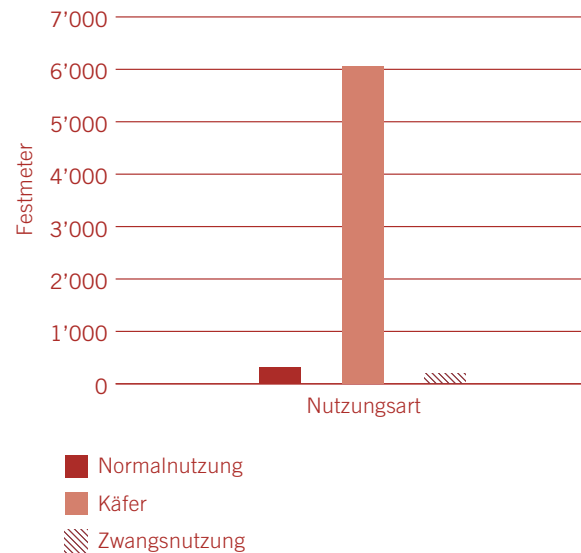
Im Forstrevier wurden im Berichtsjahr insgesamt 6'565 m³ Holz geschlagen. Die Faustregel lautet: Es kann pro Jahr so viel Holz geschlagen werden, wie im gleichen Zeitraum nachwächst. Im Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen sind dies zwischen 5'000 und 6'000 m³.

Trotz stetigen, aber mengenmässig unterschiedlichen Niederschlägen waren die Wasserdefizite des Hitzesommers 2018 noch nicht vollumfänglich wettgemacht. 2019 war deshalb das zweite Jahr in Folge mit einem erhöhten Borkenkäferbefall im gesamten Gebiet. Eine erneute Käferkalamität für 2019 wurde bereits Ende Sommer 2018 prognostiziert, weshalb

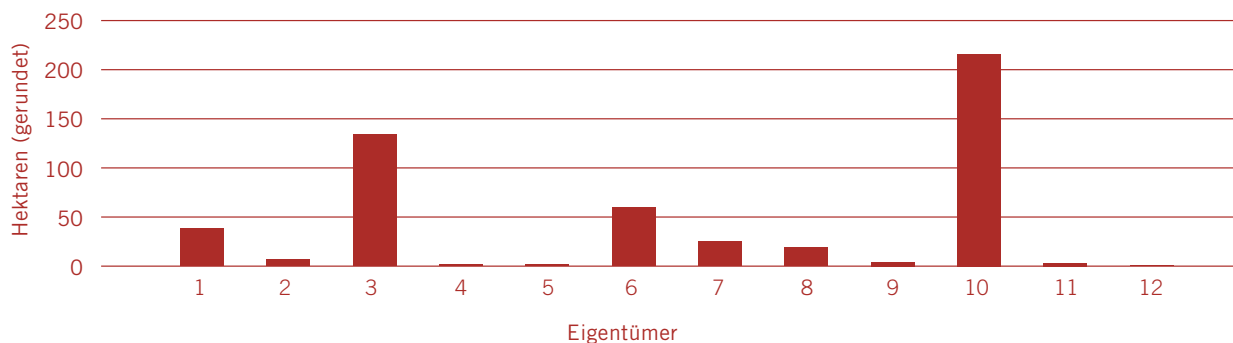
Geschlagenes Holz nach Sortiment



Geschlagenes Holz nach Nutzungsart



Eigentumsverhältnisse Forstrevier



- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1 Holzcorporation Brüttisellen | 7 Holzcorporation Volketswil |
| 2 Gemeinde Wangen-Brüttisellen | 8 Privatwaldcorporation |
| 3 Privatwald Wangen-Brüttisellen | 9 Gemeinde Volketswil |
| 4 Kanton Zürich | 10 Privatwald Volketswil |
| 5 Bundeswald | 11 Privatwald Schwerzenbach |
| 6 Holzcorporation Hegnau | 12 Gemeinde Schwerzenbach |

man sich dazu entschlossen hat, die Normalnutzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Auch solidarische Aspekte spielten eine Rolle, sassen doch noch viele Forstreviere auf Unmengen von Käferholzpolter fest.

Am 23. Mai 2019 wurden erste befallene Käferbäume ausgemacht. In mehreren Durchgängen wurden die befallenen Bäume gefällt und zeitnah aus den Beständen geschafft, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden. Der Absatz für Käferholz brach erneut ein. Präventiv wurden ab Februar zwei Wiesenlager definiert, welche eine Zwischenlagerung des befallenen Stammholzes ausserhalb des Waldes ermöglichten. Mindere Qualitäten wurden direkt zu Hackschnitzeln verarbeitet und örtlichen Schnitzelheizungen zugeführt. Glücklicherweise konnten die Wiesenlager noch im Spätsommer verkauft und abgebaut werden. Der Holzerlös für Käferholz setzte leider auch dieses Jahr seine Talfahrt fort.

Für die Holzereisaison 2019/2020¹ wurden Holzschläge zur Normalnutzung angezeichnet und teilweise bereits im Herbst 2019 ausgeführt. Zu diesem Entscheid hatte die Tatsache beigetragen, dass Frischholz gesucht war. Zudem konnten sich diese Bestände mit dem Ziel, einen angemessenen Laubholzanteil zu erreichen, widerstandsfähiger entwickeln. Ab Ende Oktober wurden im gesamten Forstrevier rund 600 Jungpflanzen gesetzt, über die Hälfte davon waren Traubeneichen (204 Pflanzen) und Bergahorn (114 Pflanzen).

Im Rahmen eines festlichen Aktes wurden auch zwei weitere Jungpflanzen mit Symbolkraft auf Volketswiler Boden gesetzt: Zwei Eichen bekamen je einen Platz im Schwimmbad Waldacher beziehungsweise auf dem Homberg. Anlass dafür war das 100-Jahre-Jubiläum von WaldZürich, der Interessenorganisation der Zürcher Waldeigentümer.

Der Wald im Forstrevier mit einer gesamten Fläche von 510.46 Hektaren liegt zu 63,57% auf dem Gemeindegebiet von Volketswil, zu 35,73% auf demjenigen von Wangen-Brüttisellen und zu 0,7% auf Schwerzenbacher Boden.² Die grösste Waldfläche von 353 Hektaren befindet sich in privatem Besitz. Verschiedene Holzcorporationen besitzen zusammen rund 143 Hektaren, die drei Gemeinden rund 12 Hektaren, Bund und Kanton rund 3 Hektaren.

¹ Ein Forstjahr dauert vom 1. September bis am 31. August.

² Ab dem 1. Juli 2019 kam der Revierteil «Eichholz» neu zum Forstrevier hinzu. Dieses Waldgebiet liegt auf dem Gemeindegebiet von Schwerzenbach.



600 Jungpflanzen im Forstrevier gesetzt

100 Jahre WaldZürich: Pflanzung einer Jubiläumseiche



Erneute Auszeichnung als «Energistadt»

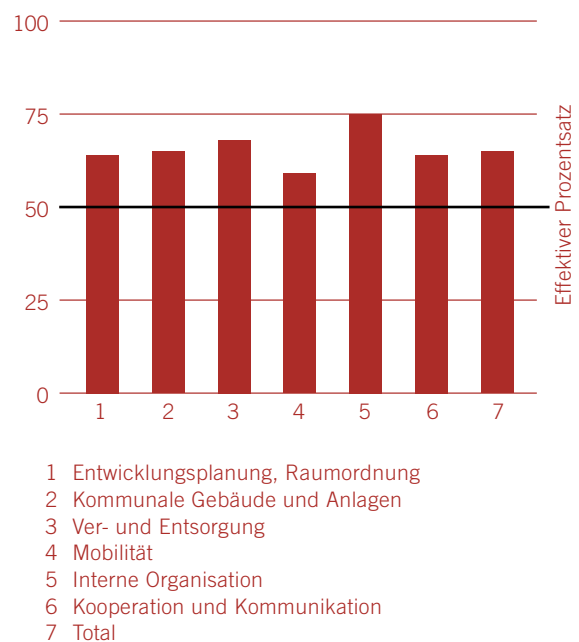
Am 19. November 2019 wurde die Gemeinde Volketswil von der Labelkommission des Trägervereins Energiestadt für weitere vier Jahre mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet. Nach eingehender Prüfung erhielt die Gemeinde dieses Zertifikat für die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate der kommunalen Energiepolitik. Die Gemeinde Volketswil erreichte dabei 64,9% der möglichen Punktezahl und hat sich gegenüber der letzten Zertifizierung im Jahr 2015 um weitere drei Prozentpunkte gesteigert. Gegenüber der ersten Zertifizierung im Jahr 2007 beträgt die Steigerung nunmehr 12 Prozentpunkte.

Nachdem sich der Gemeinderat Volketswil dafür aussprach, die erneute Zertifizierung zu beantragen, wurde die Energiekommission beauftragt, die für die Erneuerung des Labels Energiestadt notwendigen Unterlagen zu überarbeiten. Dazu gehören der Massnahmenkatalog 2019, der die letzten vier Jahre umfasst, die energiepolitischen Ziele 2019 – 2023 des Gemeinderates sowie das energiepolitische Programm 2019 – 2022.

Mit dem Label Energiestadt verfolgt die Gemeinde Volketswil eine kontinuierliche Energiepolitik, welche eine effiziente Nutzung der Energie und die vermehrte Nutzung von erneuerbarer Energie zum Ziel hat. Indem die Gemeinde in ihrem eigenen Bereich eine vorbildliche Energiepolitik betreibt – wie etwa beim neuen Gemeindehaus –, kann sie vermehrt auch Private und die Wirtschaft dazu motivieren. Als energiepolitische Vorzeigeprojekte gelten die energetisch optimierte Abwasserreinigungsanlage mit Blockheizkraftwerken zur Stromproduktion aus Klärgas und mittels einer Fotovoltaikanlage, der Neubau des Gemeindehauses nach dem Minergie-P-Standard, der Einkauf von Biogas für die Gemeindebauten, die Unterstützung von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern und Betrieben bei energetischen Massnahmen durch eine Energiebeauftragte sowie die Überarbeitung der kommunalen Energieplanung mit Zugriff auf einen Solarkataster. Als weitere Schritte will Volketswil in den nächsten Jahren die Attraktivität

des öffentlichen Verkehrs fördern, die Verkehrszunahme verhindern und die Ortskerne entlasten, den Anteil erneuerbarer Energie bei den Gemeindebauten erhöhen wo sinnvoll sowie gemeinsam mit allen Akteuren die effiziente Nutzung von Energie verbessern.

Bewertung



Marschhalt des UVEK beim Flughafen Dübendorf

Am 18. Februar 2019 startete der Bund die Anhörung und Mitwirkung zum Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flughafen Dübendorf. Die Bevölkerung konnte sich bis zum 19. März 2019 dazu äussern. Diese Möglichkeit zur Mitwirkung wurde rege genutzt: Über 4'000 Stellungnahmen gingen beim BAZL ein.

Das UVEK teilte am 28. November 2019 mit, dass in den letzten Monaten wichtige Fragen auftauchten, die bei der Planung des Projekts 2013 nicht berücksichtigt worden waren. Zum einen hätten Abklärungen ergeben, dass der vorgesehene Flugbetrieb in Dübendorf aus Sicherheitsgründen stärkerer Koordination mit dem Flughafen Zürich bedarf, als



ursprünglich angenommen wurde. Zum anderen habe sich gezeigt, dass Grundstücke derart tief überflogen würden, dass die Eigentumsrechte der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entgegen den bisherigen Planungen allenfalls beschränkt werden müssten. Das UVEK beschloss daher, die sicherheitstechnischen Aspekte für den Luftraum vertieft abklären zu lassen. Die Studie soll Klarheit darüber schaffen, ob der Flugbetrieb in Dübendorf überhaupt wie 2014 geplant realisierbar ist, ohne die Kapazitäten beim Flughafen Zürich einzuschränken.

Die Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen nahmen positiv zur Kenntnis, dass das UVEK aufgrund der Ergebnisse der Vernehmlassung sowie neuer technischer Erkenntnisse die bisherige Planung zu überdenken bereit ist. Die neue Ausgangslage wird auch Konsequenzen für das von der Bevölkerung der drei Standortgemeinden befürwortete Konzept für einen «Historischen Flugplatz mit Werkflügen» haben. Die Gemeinden gründeten zusammen mit privaten Investoren im Juli 2018 eine Aktiengesellschaft, «WFD Werkflugplatz Dübendorf AG», um den Flugplatz nach den Vorstellungen der Bevölkerung selbst zu betreiben. Die Auswirkungen auf dieses Konzept sind aktuell noch nicht abschätzbar.

In Volketswil wird die Luft gemessen

Seit Mitte Dezember 2018 hängt am Kandelaber beim Hegnauer Kreisel ein Aluminiumtopf mit Klammern für Laborröhrchen. Es handelt sich um einen sogenannten NO₂-Passivsammler, der die Stickstoffdioxide misst. Alle 14 Tage werden die Messröhrchen zur Auswertung an das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Umwelt (AWEL) geschickt. Die Messungen wurden im vergangenen Jahr erstmals durchgeführt. Nach einem Unterbruch von einem Jahr werden die Messungen 2021 fortgeführt. Um die Luftqualität gemäss Luftreinhalte-Verordnung des Bundes zu überwachen, installierte die Abteilung Luft des AWEL bereits an mehreren stark befahrenen Achsen im Kanton solche Sammler. Diesem Projekt übergeordnet ist die Organisation Ostluft, ein Zusammenschluss der Ostschweizer Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein. Seit 2001 wertet Ostluft im genannten Verbund Daten aus und veröffentlicht die daraus gewonnenen Erkenntnisse. Die Messdaten fliessen in medizinische Studien ein, wie die Organisation auf ihrer Homepage schreibt. Dort findet man auch die Messdaten der einzelnen Standorte, aber nur solcher, die über eine automatische Messstation verfügen. In Volketswil kam ein Passivsammler zum Einsatz, kein kontinuierliches Verfahren. Da die Messungen mit Passivsammler nicht so genau sind wie jene mit kontinuierlichen Messgeräten, werden die Passivsammlerwerte jeweils Ende Jahr korrigiert und an die Ergebnisse aus den kontinuierlichen Verfahren angepasst. Die Messresultate für Volketswil werden so bald als möglich publiziert.



Tiefbau und Werke

Wertstoffpreise sind eingebrochen

Die Sammelstelle an der Javastrasse wird weiterhin stark frequentiert. Insbesondere an Samstagen wird die Kapazitätsgrenze zeitweise erreicht, was sich in längeren Wartezeiten beim Zugang zeigt. Im Interesse des konsequenten Recyclings von Wertstoffen ist der grosse Zulauf sehr erfreulich. Neu kann seit September 2019 auch Kunststoff separat gesammelt und recycelt werden. Der Verkauf von gebührenpflichtigen Recyclingsäcken für Kunststoffe und die Abgabe der gefüllten Säcke erfolgen bei der Wertstoffsammelstelle Javastrasse.

Sorgen bereiten die rückläufigen Erträge aus der Wertstoffverwertung. Als Folge von globalen Änderungen in den Handelsbeziehungen sind die Wertstoffpreise eingebrochen. So kann beispielsweise für den Verkauf von Karton kein Erlös mehr erzielt werden. Bei der Verwertung von Karton fallen mittlerweile sogar Kosten an. Vorderhand konnte der Karton noch unentgeltlich entgegengenommen werden. Sollte das Preisniveau über längere Zeit derart tief bleiben, ist eine Abkehr von der Gratisabgabe zu prüfen.

Die Vermüllung des öffentlichen Raumes ist weiterhin ein Ärgernis. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen erlauben keine flächendeckende und permanente Reinigung, so dass sich die Bemühungen auf die zentralen Brennpunkte wie Feuerstellen, Parkanlagen oder Bushaltestellen beschränken. Ergänzende private Initiativen zur Erhaltung einer attraktiven Umgebung werden deshalb sehr begrüsst.

Wasserqualität weiterhin einwandfrei

Die Wasserversorgung lieferte den Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr rund 1'554'000 m³ Wasser und damit rund 7% weniger als im rekordtrockenen Jahr 2018. Der durchschnittliche Tagesverbrauch pro Person sank dabei von 240 Litern im Jahr 2018 auf rund 224 Liter und liegt damit unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Als Folge der grossen Trockenheit waren die Grundwasserspiegel im Sommer 2018 sehr stark abgesunken. Glücklicherweise normalisierten sich 2019 die Niederschlagsmengen, so dass sich die Grundwasserstände wieder etwas erholen konnten. Im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung stand 2019 denn auch weniger die Versorgungssicherheit, vielmehr waren Bedenken wegen der Wasserqualität das Thema. Mit immer feineren Analysemethoden lassen sich heute selbst geringste Mengen an chemischen Abbaustoffen im Trinkwasser nachweisen. Die Messungen bei den gemeindeeigenen Grundwasserpumpwerken bestätigten die einwandfreie Qualität des Trinkwassers sowohl in hygienischer als auch in chemischer Hinsicht. Die massgebenden Grenzwerte werden ausnahmslos eingehalten.

Die Investitionen ins Leitungsnetz konzentrierten sich wie in den vergangenen Jahren auf den Ersatz von alten Gussleitungen. Diese Leitungen weisen noch keine Innenbeschichtungen auf und sind erfah-



rungsgemäss sehr anfällig für Korrosionsschäden. Die Wasserversorgung ist bestrebt, diese Leitungen zu ersetzen, bevor ein grösserer Leitungsbruch auftritt, der vielfach noch zu Folgeschäden an der Strasse oder privatem Eigentum führt. Neben einigen kleineren Leitungserneuerungen waren im Berichtsjahr in der Hölzliwisenstrasse, der Burgstrasse und der Tonackerstrasse auch drei grössere Vorhaben umzusetzen.

Kontinuierlicher Ausbau des Kabelnetzes

Die Infrastruktur des Kabelnetzes wird kontinuierlich ausgebaut und modernisiert. Der Schwerpunkt lag einerseits darauf, einzelne Versorgungszellen zu verkleinern, andererseits auf dem Ersatz von technischen Geräten. Mit beiden Massnahmen kann die stetig steigende Nachfrage nach schnellen Verbindungen abgedeckt werden. Mit dem Einzug eines zusätzlichen Glasfaserkabels zwischen der Zentrale im Gemeindehaus und Kindhausen besteht wieder eine ausreichende Reserve für weitere Ausbauten und Optimierungen im Netz.

Auch im vergangenen Jahr ist die Zahl der Personen, die das Kabelnetz abonniert haben, als Folge des harten Wettbewerbs zwischen den verschiedenen Anbietern leicht gesunken. Die jetzige Betriebs- und Vertriebsorganisation des Kabelnetzes erlaubt es nicht, dieser Entwicklung mit eigenen Kampagnen und Werbemassnahmen entgegenzusteuern.

Trotz des Rückgangs der Abonnentenzahl kann das Kabelnetz immer noch sehr attraktive monatliche Abonnementsgebühren von Fr. 13.70 inklusive Mehrwertsteuer und Urheberrechtsgebühr anbieten. Damit liegen die Preise deutlich unter denjenigen von vergleichbaren Anbietern. Die angeschlossenen Kundinnen und Kunden haben mit dem Kabelnetz Volkswil die Möglichkeit, sämtliche von der upc vertriebenen Produkte zu nutzen.



Die Eichholzstrasse wird umfassend saniert

Fokus auf Sanierung Eichholzstrasse

Kernpunkt der Unterhaltmassnahmen an den Gemeindestrassen bildet die Sanierung der Eichholzstrasse, welche nach den Sommerferien in Angriff genommen wurde. Mit rund 900 m ist die Eichholzstrasse eine der längeren Gemeindestrassen mit einem grossen Verkehrsaufkommen. Neben der reinen Belagsanierung werden mit verschiedenen Massnahmen die Schulwegsicherheit und der Komfort für Buspassagierinnen (mit 1 s zu Beginn) und -passagiere erhöht.

Grössere Auswirkungen auf den Verkehr hatte der notwendige Belagsersatz im Erlenwiesenkreis. Der bisherige Schwarzbelag war durch die grosse Belastung mit Lastwagen stark verformt worden und musste durch einen Betonbelag ersetzt werden.

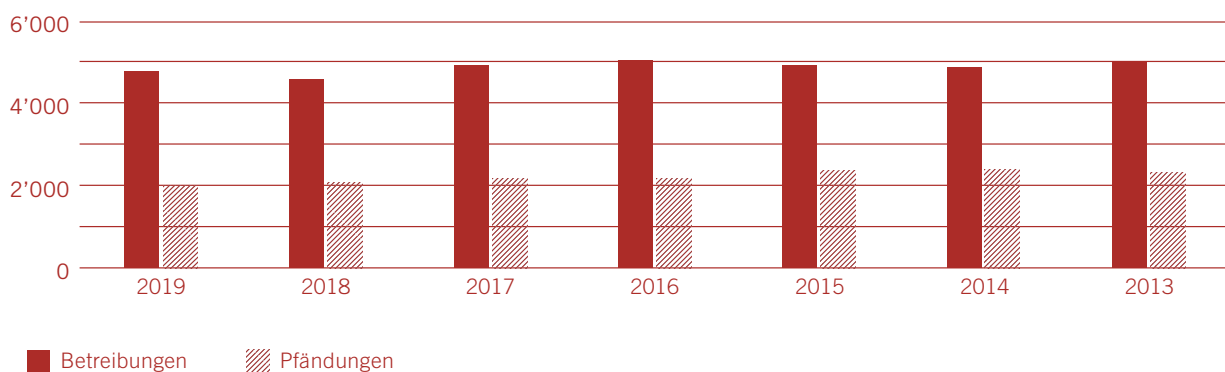
Weiter wurden an den Gemeindestrassen punktuell Randabschlüsse und der Deckbelag saniert. Diese Sanierungen können jeweils kostengünstig umgesetzt werden, wenn gleichzeitig Werkleitungsbauten im Gange sind.

Um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, werden periodisch alle privaten Kanalisationsleitungen in der Nähe der Grundwasserfassungen inspiziert. Im vergangenen Jahr starteten die Vorarbeiten für die Kontrolle der Grundwasserfassung Giessen.

Gemeindeammann- und Betreibungsamt

	2019		2018	
	Anzahl	Total Fr.	Anzahl	Total Fr.
Total eingeleitete Betreibungen	4'801	14'531'631.71	4513	15'540'744.09
Ordentliche Betreibungen	3'745	11'202'602.73	3923	12'771'628.46
Steuerbetreibungen*	1'052	2'653'541.18	587	2'049'288.68
Betreibungen auf Verwertung eines Faustpfandes	0	0.00	1	9'826.95
Betreibungen auf Verwertung eines Grundpfandes	1	430'000.00	2	710'000.00
Betreibungen auf Sicherheitsleistung	3	245'487.80	0	0.00
Erhobene Rechtsvorschlage	467	3'444'051.11	390	4'962'547.02
Total eingegangene Fortsetzungsbegehren	2'654	0	2'758	0
Konkursandrohungen	106	0	139	0
Pfandungen	2'011	0	2'063	0
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	607	0	475	0
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	963	0	884	0
Arreste	6	0	3	0
Retentionen	2	0	0	0
Auskunfte	4'457	0	4'303	0
Neu eingetragene Eigentumsvorbehalte und deren totale Kaufsumme	5	489'406.94	2	83'025.60

Anzahl Betreibungen und Pfandungen



2019

	Anzahl Betreibungen	Total Fr.
bis Fr. 100.00	227	13'898.05
Fr. 101.00 bis Fr. 500.00	1'554	421'482.65
Fr. 501.00 bis Fr. 1'000.00	910	664'562.93
Fr. 1'001.00 bis Fr. 10'000.00	1'867	5'557'262.63
Fr. 10'001.00 bis Fr. 100'000.00	229	5'356'349.87
Fr. 100'001.00 bis Fr. 1'000'000.00	14	2'492'146.48
über Fr. 1'000'000.00	0	0

2019

Zeit zwischen Eingang des Betreibungsbegehrens und der Zustellung des Zahlungsbefehls (Durchschnitt)	14,50 Tage
Zeit zwischen Datum der Pfändungsankündigung und Datum des effektiven Pfändungsvollzuges (Durchschnitt)	12,74 Tage
Anzahl Betreibungen gegen Minderjährige (Jahrgänge 2001 – 2018)	1
Anzahl Betreibungen gegen 18- bis 30-jährige Personen	1'163
Anzahl Betreibungen gegen 31- bis 43-jährige Personen	1'320
Anzahl Betreibungen gegen 44- bis 56-jährige Personen	1'065
Anzahl Betreibungen gegen 57- bis 69-jährige Personen	463
Anzahl Betreibungen gegen über 70-jährige Personen	102
Anzahl Betreibungen gegen Personen mit unbekanntem Geburtsjahr	0
Betreibungen gegen juristische Personen	687

47 |

Gemeindeammannamt

	2019	2018
Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen, Auszügen	352	355
Amtliche Befunde	5	12
Vollstreckungen der im summarischen Verfahren getroffenen gerichtlichen Anordnungen (z. B. Exmissionen, Verbote)	5	4
Sonstige gerichtliche Aufträge (z. B. Zustellungen von Vorladungen)	99	120
Freiwillige öffentliche Versteigerungen	0	0
Mitwirkungen bei Hausdurchsuchungen	0	1



«Die Balance zwischen Sachlichkeit und Emotionalität ist zentral»

Barbara Brüngger ist seit 2012 Friedensrichterin von Volketswil und präsidiert den Friedensrichterverband des Bezirks Uster. Die vierfache Mutter war 17 Jahre als diplomierte Pflegefachfrau tätig, bevor sie die Chance einer neuen Herausforderung packte. Stark verwurzelt und vielen Menschen bekannt in Volketswil, wurde sie 2015 erfolgreich in ihrem Amt bestätigt.

Wie sieht ein regulärer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Meine Klientinnen und Klienten reichen ihre Klagen üblicherweise schriftlich ein. Am häufigsten geht es um arbeitsrechtliche Fragen und Geldforderungen, einen kleineren Anteil machen Nachbarschaftsstreitigkeiten aus. Ich sichte die eingegangenen Klagen und erfasse sie, arbeite mich in die Fälle ein und bereite mich auf die Schlichtungsverhandlungen vor. Häufig telefoniere ich auch mit Bürgerinnen und Bürgern, die Fragen haben.

Wie muss man sich denn eine Verhandlung konkret vorstellen?

Die beiden Parteien setzen sich in meinem Verhandlungszimmer an einen Tisch. Sie dürfen sich von einer Vertrauensperson begleiten lassen, wenn sie möchten. Als Friedensrichterin führe ich die Verhandlung, lege die Situation dar, stelle Fragen, versuche zu ver-

mitteln. Im besten Fall liegt am Ende des Gesprächs eine gemeinsam erarbeitete Lösung vor, die beide Parteien unterschreiben.

Welche weiteren Aufgaben nehmen Sie als Friedensrichterin wahr?

Als Präsidentin des Friedensrichterverbandes des Bezirks Uster bin ich zusätzlich das Bindeglied zwischen den Mitgliedern des Bezirks und dem Gericht. Ich nehme in dieser Funktion die vielfältigen Anliegen der Mitglieder entgegen und trage sie weiter.

Was schätzen Sie an Ihrem Amt?

Am meisten schätze ich den Umgang mit verschiedensten Menschen. Es ist befriedigend, wenn ich zu einer Lösungsfindung beitragen kann, indem ich die Anliegen jeder Partei ernst nehme und Verständnis für sie zeige. Der beste Moment ist jeweils, wenn sich die Parteien einigen können, sich nach der Verhandlung die Hand geben und vielleicht sogar über private Themen sprechen. Weiter gefällt mir, dass ich die Arbeit völlig selbständig einteilen kann.

Welchen Herausforderungen begegnen Sie?

Es ist anspruchsvoll, während einer Verhandlung herauszufinden, worum es wirklich geht: Steht effektiv die Geldforderung im Zentrum, oder ist nicht vielmehr eine andere Streitigkeit aus früheren Jahren – vielleicht ein persönliches Thema – die Ursache für den aktuellen Konflikt? Wichtig ist auch, dass ich mit Empathie und einer beruhigenden Art den beiden Parteien die Nervosität nehme, denn nur so kann sachlich diskutiert werden. Dennoch sollen auch Emotionen in einem gewissen Mass Platz haben. Dieses Ausbalancieren zwischen Sachlichkeit und Emotionalität braucht viel Fingerspitzengefühl.

Wie wird man eigentlich Friedensrichterin?

Um das Friedensrichteramt kann sich jede stimmberechtigte Person bewerben. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird vom Volk gewählt, die Amtsdauer beträgt sechs Jahre. Voraussetzungen sind Lebenserfahrung, eine rasche Auffassungsgabe, Verschwiegenheit und Neutralität. Auch Menschen-

kenntnis und Empathie sind wichtige Qualitäten. Die Person sollte auch bereit sein, ihr Fachwissen und die juristischen Kenntnisse in diversen Weiterbildungen zu erweitern.

Welche Entwicklungen lassen sich an den Streitfällen beobachten?

Ich beobachte zwei Tendenzen: Erstens werden die Klientinnen und Klienten heute vermehrt von Anwältinnen oder Anwälten begleitet, was die Arbeit an den Fällen komplexer macht. Zweitens verzeichne ich eine Zunahme von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten.

Kommen Ihnen Ihre Schlichtungsqualitäten auch im privaten Umfeld zugute?

Eher weniger. Zu Hause bin ich primär Ehefrau und Mutter, da darf und möchte ich auch mich selber sein mit all meinen Stärken und Schwächen. Natürlich versuche ich, ein Gespräch mithilfe meiner Schlichtungsqualitäten zu führen. Das gelingt mir aber nicht immer so gut wie im beruflichen Umfeld. (schmunzelt)

Fotografie: Nakarin Saisorn, Text: Franziska Imhoff

*«Am meisten
schätze ich
den Umgang mit
verschiedensten
Menschen.»*

Friedensrichteramt

Sinn und Zweck des Friedensrichterwesens ist es, Lösungen zu finden, die nicht primär auf einer exakten Rechtsanwendung beruhen, sondern auf einem allseits akzeptablen Ausgleich der vertretenen Interessen. Dementsprechend werden die Friedensrichterinnen und Friedensrichter auch in der Schweizerischen Zivilprozessordnung als Schlichtungsbehörde bezeichnet. Es liegt im Wesen dieser Funktion, dass nicht in erster Linie Recht gesprochen wird, sondern Konflikte gelöst werden.

Konflikte belasten

Streitigkeiten unter Nachbarn sind zum Beispiel sehr belastende und emotionale Konflikte, die sich meist über längere Zeit hinziehen. Am Schluss ist der Konflikt so gross, dass ein Gespräch nicht mehr möglich ist. Die Hoffnung auf rechtliche Klärung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten ist häufig vergebens. Hilfreicher als das Gesetz ist in solchen Fällen gesunder Menschenverstand oder, falls dennoch eine Klage eingereicht wird, eine Einigung bei der Friedensrichterin. Damit können hohe Kosten vermieden und Zeit und Nerven geschont werden.

Hohe Erledigungsquote

Im Berichtsjahr wurden auf dem Friedensrichteramt Volketswil 91 Klagen eingereicht, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Jahre 2019 konnten von den 101 erledigten Geschäften 62 Geschäfte definitiv durch die Friedensrichterin erledigt werden. In 39 Fällen konnte keine Einigung erzielt werden, und der klagenden Partei musste die Klagebewilligung an das zuständige Gericht ausgestellt werden. Dies entspricht einer Erledigungsquote von 61,4 %. Es ist bekannt, dass von den 39 ausgestellten Klagebewilligungen nur ca. 50 % am Gericht eingereicht werden. Die klagenden Parteien überlegen sich oft noch einmal, ob sich ein Gang ans Gericht lohnt.

Einblick für Aussenstehende

Die Friedensrichterin von Volketswil informierte auch verschiedentlich über ihre Arbeit und Aufgabe, zum Beispiel mit einem Referat anlässlich der Abschlussfeier der 3. Sekundarschule im Schulhaus Lindenbüel im Juli 2019. Sie gab einen Einblick in ihren interessanten Beruf als Friedensrichterin. Dabei konnte sie von ihrer Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Menschen erzählen und den Schülerinnen und Schülern mit einem symbolisch vollgepackten Rucksack einige Tipps auf ihren Weg mitgeben.

Breiter Aufgabenbereich

Als erste Instanz führt die Friedensrichterin das obligatorische Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlung bei:

- Geldforderungsklagen aus privaten und geschäftlichen Beziehungen
- Arbeitsrechtlichen Klagen
- Vertragsrechtlichen Streitigkeiten (Kauf, Werkvertrag, Auftrag)
- Nachbarschaftsklagen
- Erbrechtlichen Klagen
- Unterhaltsklagen
- Stockwerk- und Miteigentümerklagen

Beratungsfunktion ist zentral

Die Friedensrichterin kann auf Antrag der klagenden Partei über zivilrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00 entscheiden. Bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.00 ist sie befugt, den Parteien einen Urteilsvorschlag zu unterbreiten. Besonders wichtig ist aber auch ihre Beratungsfunktion: Sie steht der Bevölkerung für Fragen rund um das Schlichtungsgesuch, das Schlichtungsverfahren, den Gerichtsprozesslauf oder für Hilfestellung und Information bei zwischenmenschlichen Konflikten und Streitigkeiten zur Verfügung.

DAS
SIND
WIR

Gemeinde Volketswil
Zentralstrasse 21
8604 Volketswil

T 044 910 20 30
gemeinderat@volketswil.ch
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR